



Jahres-Bericht

des

Oberschlesischen

Knappschafts-Vereins

für das Jahr

1904.



Druck von Gebrüder Böhm, Kattowitz D./S.



မြန်မာ-ဗမာ

ကျမ်းဂန်

ကျမ်းဂန်-ကျမ်းဂန်



1901

Verwaltungsbericht.

I. Vorwort.

Die Zahl der auf den Vereinswerken beschäftigten Mitglieder, welche im Jahre 1903 um 4062 zugenommen hatte, ist im Berichtsjahre weiter von 107 357 auf 109 541 gestiegen. Den größten Anteil an der Vermehrung hat die Belegschaft der Steinkohlenbergwerke mit 1023 Arbeitern (87 806 gegen 86 783 im Vorjahre).

Von den auf den Vereinswerken beschäftigten Mitgliedern waren 54 373 (52 346)*) meistberechtigt und 55 168 (55 011) minderberechtigt. Im Verhältnis zur Gesamtzahl gab es 49,6 % (48,8) Meistberechtigte und 50,4 % (51,2) Minderberechtigte. Der Zugang an meistberechtigten Mitgliedern beträgt 4757 gegen 4395 im Jahre 1903. Auch der Abgang war ein größerer, und zwar 2693 gegen 2404 im Vorjahre. Hiervon wurden 936 (805) oder 1,7 % der am Jahresanfang vorhandenen Meistberechtigten der Mitgliedschaft für verlustig erklärt. Einschließlich der Beurlaubten zählte der Verein am Schlusse des Berichtsjahres 113 035 (110 528) Mitglieder.

An Mitglieder- und Werksbeiträgen wurden 8 412 283 Mk. 26 Pf. (8 112 238 Mk. 85 Pf.) und an Zinsen von den Effekten und Hypotheken 854 160 Mk. 98 Pf. (784 503 Mk. 79 Pf.) vereinnahmt. Die Ausgabe hat im Verhältnis eine erheblich größere Steigerung erfahren wie die Einnahme, und ist gegen das Vorjahr für die Krankenkasse von 2 748 298 Mk. 45 Pf. auf 3 268 775 Mk. 64 Pf. und für die Pensionskasse von 4 002 915 Mk. 93 Pf. auf 4 702 109 Mk. 76 Pf. angewachsen.

Bei der Ausgabe für die Krankenkasse fällt in das Gewicht, daß die Zahl der Kurbezirke von 51 auf 61 **) vermehrt worden ist. Durch die hierdurch bedingte Anstellung von 10 neuen Bezirksärzten und eine durchgreifende Aufbesserung der Gehälter aller Knappschaftsärzte ist der Kasse eine dauernde Mehrausgabe von 114 000 Mk. jährlich erwachsen. Die sonstigen Mehrausgaben sind hauptsächlich entstanden für Krankengeld mit 54 000 Mk., Krankenkost mit 70 000 Mk. und Arznei mit 34 000 Mk., sowie durch die Neubauten mit einem Mehrbedarfe von ca. 270 000 Mk.

Die Ausgaben der Pensionskasse wurden durch den Ausgang des Prozesses wider den Invaliden Skupina ungünstig beeinflusst. Dieser Prozeß hat folgende Vorgeschichte: Nach dem Beschlusse der Generalversammlung vom 30. November 1901 ***) erhalten die Unfallinvaliden und die Witwen und Waisen der durch Betriebsunfall zu Tode gekommenen Mitglieder einen Zuschuß aus der Knappschaftskasse, wenn und soweit die im Statut festgesetzte Leistung höher als die Hälfte der ihnen zugesprochenen berufsgenossenschaftlichen Rente ist. Diese Bestimmung sollte jedoch nach der Meinung der Generalversammlung nur für die nach dem 1. Januar 1902 entstandenen Ansprüche Geltung haben und nicht Anwendung finden auf diejenigen Personen, welche ihren Anspruch aus einem vor dem 1. Januar 1902 erfolgten Unfall herleiten. Da aber diese Auffassung der Generalversammlung über die Rechtslage von der Aufsichtsbehörde nicht geteilt wurde, so wurde, um Klarheit über die gesetzliche Verpflichtung der Kasse zu schaffen, von der Verwaltung Klage gegen einen Invaliden, namens Skupina, erhoben, welcher, obwohl er vor dem Jahre 1902 seinen Unfall erlitten hatte, doch den die Hälfte der Unfallrente übersteigenden Betrag der knappschaftlichen Invalidenunterstützung für sich beanspruchte. In der Klage wurde beantragt, den Skupina zu dem Anerkenntnis zu verurteilen, daß ihm ein Anspruch auf den die Hälfte der Rente übersteigenden Betrag der knappschaftlichen Invalidenunterstützung nicht zustehe. Der Prozeß wurde in erster Instanz vom Verein gewonnen, in letzter Instanz jedoch wurde die Klage von dem Reichsgericht am 5. März 1904 abgewiesen. Durch dieses Urteil des Reichsgerichts steht daher fest, daß auch diejenigen

*) Die eingeklammerten Zahlen sind die des Vorjahres.

**) Siehe Seite 5/6 des Berichts.

***) Siehe Seite 3 des Berichts für 1901.

Personen (meist- und minderberechtigte Invaliden und Wittven und Waisen von Mitgliedern, welche durch Unfall um das Leben gekommen sind), welche ihren Anspruch aus einem Unfall herleiten, der sich vor dem 1. Januar 1902 zugetragen hat, ein Recht auf denjenigen Betrag der knappschaftlichen Invaliden-, Wittven- und Waisenunterstützung haben, welcher die Hälfte der berufsgenossenschaftlichen Rente übersteigt. Das Urteil des Reichsgerichts hatte zur Folge, daß nicht nur ca. 340 000 Mk. an 1933 Berechtigte für die Zeit vom 1. Januar 1902 ab nachgezahlt werden mußten, sondern auch, daß an laufenden Unterstützungen zur Zeit ein Mehrbetrag von jährlich 107 000 Mk. geleistet werden muß. Das Urteil hat aber noch die weitere unerwünschte und vom Statut nicht gewollte Folge, daß ein großer Teil der minderberechtigten Unfallinvaliden besser gestellt sind, als die meistberechtigten. Im § 61 der Statuten vom 9. Dezember 1886 und 29. November 1892 ist nämlich bestimmt:

„Die minderberechtigten männlichen und weiblichen Mitglieder erhalten, wenn sie infolge eines bei dem Betriebe auf einem Vereinswerke erlittenen Unfalls, ohne denselben vorsätzlich selbst herbeigeführt zu haben, nach dem übereinstimmenden Urteile des zuständigen Knappschaftsarztes, des Knappschaftsältesten und des betreffenden 1. technischen Werksbeamten (Betriebsführer) invalide geworden sind (§ 43), für die Dauer ihrer Invalidität Invalidengelder in Höhe der Unfallrenten, welche ihnen nach den Bestimmungen des Unfallversicherungsgesetzes zustehen und von den Vorständen der betreffenden Berufsgenossenschaften festgesetzt worden sind.

Ebenso erhalten die Wittven und Waisen derjenigen minderberechtigten Mitglieder, welche durch einen Unfall beim Betriebe auf einem Vereinswerke ihr Leben verlieren, Wittven- und Waisengelder in der ihnen nach dem Unfallversicherungsgesetz zustehenden Höhe.“

Die Aufnahme dieser Bestimmung in das Statut war nach der damaligen Rechtslage unbedenklich; denn nach § 8 des damals geltenden Unfallversicherungsgesetzes durfte die ganze berufsgenossenschaftliche Rente vom Knappschaftsverein für seine Leistung in Anspruch genommen werden; da die Leistungen der Knappschaft und der Berufsgenossenschaft gleich hohe waren, so brauchte die Knappschaft nichts zu zahlen. Nachdem aber durch § 25 des G.-U.-V.-Gef. vom 30. Juni 1900 bestimmt worden ist, daß von den Knappschaftsvereinen nur die Hälfte der berufsgenossenschaftlichen Rente in Anspruch genommen werden darf, muß unser Verein die andere Hälfte als knappschaftliche Leistung zu zahlen, so daß die minderberechtigten Unfallinvaliden und die Hinterbliebenen von getöteten Minderberechtigten das 1½fache der berufsgenossenschaftlichen Rente erhalten. Sie stehen sich daher besser, wie die meistberechtigten Invaliden und die Hinterbliebenen von Meistberechtigten. Dieser wenig erfreuliche Zustand, der von den Verfassern der oben genannten Statuten von 1886 und 1892 gewiß nicht beabsichtigt war und bei Erlaß derselben nicht vorausgesehen werden konnte, weil damals nicht anzunehmen war, daß die gesetzlichen Bestimmungen in der erwähnten Weise geändert werden würden, ist im Statut vom 12. Dezember 1899 wieder beseitigt worden. (Vergl. § 41 Abs. 4, § 51 dieses Statuts.)

Trotz der erhöhten Ausgaben hat sich das Vermögen des Vereins, einschließlich der Grundstücke und Mobilien, im Berichtsjahre von 27 790 025 Mk. 05 Pf. auf 30 221 967 Mk. 11 Pf. vermehrt. Das Barvermögen ist mündelsicher in Wertpapieren, Hypotheken und in auf Schuldschein gegebenen Kreis- und Stadtdarlehen angelegt.

Die Erweiterung und Verbesserung der Krankenhäuser wurde im Berichtsjahre fortgesetzt. In erster Linie sind hierbei zu erwähnen die Neubauten bei den Lazaretten in Königshütte, Zabrze und Tarnowitz.

In Königshütte wurden die Bauten eines großen chirurgischen Pavillons, eines Badehauses,*) einer Kochküche und eines Maschinen- und Kesselhauses mit Wasserturm soweit gefördert, daß das letztgenannte Gebäude mit der Fernheizung Anfang des Jahres 1905, die übrigen im Herbst 1905 in Betrieb genommen werden können. Das bisherige Stallgebäude und das Laboratorium mußte abgebrochen werden, um dem Neubau der Kochküche Platz zu machen. Der Anbau am Wohnhause des Chefarztes wurde im Berichtsjahre fertig gestellt und ein zu dieser Wohnung gehöriger Holz- und Hühnerstall neu errichtet.

In Zabrze wurde mit dem Neubau eines Wirtschaftsgebäudes, enthaltend die Kessel- und Maschinenanlage, Koch- und Waschküche, sowie die Badeanstalt, begonnen.

In Tarnowitz wurde der Bau eines Kessel- und Maschinenhauses bei der Lazarettanlage und ein Anbau an das Geschäftshaus der Hauptverwaltung zur Schaffung der dringend notwendigen Erweiterung desselben in Angriff genommen.**)

*) Mit dem Bau des Pavillons und des Badehauses ist im Jahre 1903 begonnen worden.

**) Die Zahl der Beamten und Hilfsarbeiter ist seit dem Jahre 1901 von 49 auf 86 gestiegen.

neuen Räume bereits im Dezember 1904 bezogen werden konnten. Der Anbau enthält außer den für das Archiv, zur Aufbewahrung von Akten und Formularen u. s. w. erforderlichen Räumen 25 Geschäftszimmer, welche mit Niederdruck-Dampfheizung versehen sind und elektrische Beleuchtung erhalten. Das alte Verwaltungsgebäude wurde vollständig renoviert und für die Kasse ein feuersicherer Tresorraum geschaffen.

Im übrigen ist bezüglich der Bautätigkeit noch folgendes zu erwähnen.

In Beuthen wurden in der Frauenstation zwei Isolierzimmer geschaffen; die Kochküche erhielt einen neuen Fliesenbelag und in der alten Baracke wurde für die Assistenzärzte, deren Zahl auf drei gestiegen ist, ein Schlafzimmer eingerichtet.

In Kattowitz wurde die Installation des Operations- und Untersuchungsimmers und der Baderäume in größerem Maßstabe ergänzt; die Büroräume wurden mit Dampfheizung versehen.

In Laurahütte wurde die im Erdgeschoß des Hauptgebäudes liegende Wohnung des Arztes umgebaut und um ein Wart- und ein Sprechzimmer vergrößert. Im Dachgeschoße des Hauptgebäudes wurde eine Warmwasserbereitung für die Krankenbäder und das Operationszimmer ausgeführt. In der Frauenabteilung, im Baderaum der Männerabteilung und im Röntgenzimmer der Baracke wurde Dampfheizung neu installiert.

In Myslowitz wurden im Hauptgebäude die Krankenräume mit Linoleum belegt. Die angefaulte Balkendecke über dem Badezimmer mußte durch eine massive Decke mit eisernen Trägern ersetzt werden. Wegen der im Jahre zuvor erfolgten Abtragung des Dachgeschoßes mußte eine neue Blizableiteranlage angebracht werden. Im Wirtschaftsgebäude wurde eine Dampfwaschanstalt mit elektrischem Antrieb eingerichtet und zur Erzeugung des Dampfes im Keller ein Niederdruckdampfessel aufgestellt. Das Gebäude erhielt Dampfheizung und ebenso, wie das Wohnhaus des Arztes, elektrische Beleuchtung. Zum Schutze gegen aufsteigende Erdfeuchtigkeit mußten die Mauern des Wirtschaftsgebäudes mit einer Isolierung von Asphaltpappe versehen werden.

In Orzesche wurde das Lazarett zwecks Versorgung mit einwandsfreiem Trinkwasser an die Wasserversorgungsanlage der Friedrich-Orzesche-Grube durch eine 292,5 m lange Wasserleitung angeschlossen. Mit der Leitung sind Feuerlöscheinrichtungen und Hydranten verbunden worden.

In Rydułtau wurden in der chirurgischen Baracke eine Anzahl Krankenräume mit Dampfheizung versehen und für die Wohnung des Arztes ein Fremdenzimmer im Dachgeschoß des Verwaltungsgebäudes eingerichtet.

In Tarnowitz wurde vom Lazarette bis zum Geschäftshaus der Hauptverwaltung ein Kabel verlegt, welches zur Überführung hochgespannten Drehstromes dient.

Außerdem wurde die Feuersicherheit der Gebäude in allen Lazarettanlagen einer eingehenden Prüfung unterzogen. Besondere bauliche Maßnahmen wurden in Beuthen und Laurahütte durch feuersicheren Abschluß der Treppenhäuser gegen die Dachräume, und in Zabrze durch Schaffung von Notausgängen und Nottreppen, sowie in fast allen Lazaretten durch Einbau von Hydranten und Feuerlöscheinrichtungen getroffen.

Zur Entlastung der Lazarette Beuthen und Zabrze, namentlich auch mit Rücksicht auf die im nordwestlichen Teil des Revieres sich immer mehr entwickelnden neuen Bergwerksanlagen, soll in einem der nächsten Jahre an den Bau eines neuen Lazaretts herangegangen werden, dessen Lage mit Rücksicht auf die ihm zuzuweisenden Werke ungefähr in der Mitte zwischen beiden Ortschaften gewählt werden muß. Zu diesem Zwecke wurde bei Rudahammer vom Grafen Ballestrem ein ca. 18 Morgen großes bausicheres Grundstück in gesunder Lage für 68 000 Mk. erworben. Ferner wurden zu der notwendigen Vergrößerung des Lazarettgrundstücks in Myslowitz von dem Gasthausbesitzer Adler daselbst ca. 17 a für 14 875 Mk. gekauft. Auch in Myslowitz soll zum Zwecke der Erweiterung der Krankenräume eine Baracke gebaut werden.

II. Organisation und Verwaltung.

A. Generalversammlung.

Die ordentliche Generalversammlung wurde am 26. November in Kattowitz abgehalten. Erschienen waren 10 Vertreter von Vereinswerken mit 827 Stimmen und 87 Knappschaftsälteste mit 1044 Stimmen. Auf der Tagesordnung stand außer der Vorlegung des Jahresberichts und der Feststellung des Haushaltsplanes die Wahl zweier Vorstandsmitglieder und die Beschlußfassung über einen Statutenantrag.

Der Etat wurde in Einnahme mit 8 967 600 Mk. und in Ausgabe mit 8 556 060 Mk. genehmigt. Die turnusmäßig ausscheidenden Vorstandsmitglieder, Bergrat Rem y und Berginspektor Trieb s, wurden durch Akklamation wiedergewählt. Ferner wurden die vom Vorstande gemachten Vorschläge über Ergänzung und Abänderung einiger

statutarischer Bestimmungen von der Versammlung beschlossen. Die Vorschläge gingen dahin, das Statut von 1899 mit den inzwischen erlassenen gesetzlichen Bestimmungen in Einklang zu bringen.

Mit dem durch die Kaiserliche Verordnung vom 7. November 1904 bewirkten Inkraftsetzen der Novelle zum Krankenversicherungsgesetz vom 25. Mai 1903 sind nämlich folgende Änderungen der für die Betriebskrankenkassen vorgeschriebenen Mindestleistungen vom 1. Januar 1905 ab auch für die Knappschaftskassen bindend geworden:

1. die Unterstützungsdauer von 26 Wochen,
2. die Gewährung der Wöchnerinnenunterstützung für 6 Wochen,
3. die Beschränkung der Zulässigkeit zur Kürzung der Krankenunterstützung bei Eintritt eines neuen Unterstützungsfalles auf die vorgängige Gewährung einer Krankenunterstützung für 26 Wochen. Die §§ 29, 35, 36, 38 und 94 des Statuts sind dementsprechend abgeändert worden.

Sodann sind ebenfalls auf Vorschlag des Vorstandes die Kranken- und Sterbegeldsätze für die Aktiven und die Invaliden, sowie die Beerdigungsbeihilfen für die Frauen und Witwen (§§ 35, 48 und 49 des Statuts) wesentlich erhöht, und die Invaliden sind bezüglich der Gewährung von Sterbegeld mit den Aktiven gleichgestellt worden. Die Finanzlage des Vereins gestattete diese Aufbesserung der Unterstützungen, ohne daß eine Erhöhung der Beiträge nötig war. Die dauernde Mehrbelastung, welche sich durch die Beschlüsse der Generalversammlung für die Kasse ergibt, ist bei Zugrundelegung der Verhältnisse des Jahres 1904 auf 130 000 Mk. zu veranschlagen. Dazu kommen noch die Mehrausgaben, welche durch die Erweiterung der Unterstützungspflicht auf 26 Wochen entstehen werden.

B. Vorstand.

Im Laufe des Berichtsjahres legte der Bergrat Jaeschke infolge seiner Versetzung an das Königliche Oberbergamt Breslau sein Amt nieder. Für ihn wurde der Geheime Bergrat Wiggert, Vorsitzender der Königlichen Bergwerksdirektion zu Zabrze, von den Werksvertretern in den Vorstand gewählt. Am Schlusse des Berichtsjahres bestand der Vorstand aus folgenden Mitgliedern:

a) Werksvertreter:

1. Bergrat Remy, Lipine (Stellvertreter des Vorsitzenden),
2. Generaldirektor Williger, Rattowitz,
3. Geheimer Bergrat Wiggert, Zabrze.

b) Arbeitervertreter:

4. Bergrat Lobe, Königshütte (Vorsitzender),
5. Berginspektor Triebß, Birkenhain,
6. Berginspektor Lück, Chropaczow.

Der Vorstand beschäftigte sich in 13 Sitzungen mit 346 Vorlagen. An den Beratungen in den meisten Sitzungen nahm Oberbergat Franz aus Breslau als Kommissar des Königlichen Oberbergamts teil. Einer Vorstandsversammlung wohnte auch Berghauptmann Graeff bei.

C. Verwaltung.

Die Tagebücher der drei Registraturen wiesen 73 079 Eingangsstücke oder auf den Arbeitstag 243 Stücke auf, gegen 57 612 im Jahre 1903 und 45 968 im Jahre 1902. Außerdem gingen ein:

- 11 633 Kassenbelege,
- 4 778 Kontobelege,
- 9 807 Aufrechnungsbelege,
- 100 834 Krankenneldezettel,
- 31 351 Gesundheitsatteste,
- 24 218 Lebensatteste,
- 19 788 Personalpapiere von 4757 Neuaufgenommenen, 133 Wiederaufgenommenen und 57 Übernommenen,
- 2 767 Unfallberichte,
- 796 ärztliche Bescheinigungen über Zurückstellung von der Aufnahme unter die Meistberechtigten,
- 2 184 Beitragsbefreiungs-Nachweisungen,
- 7 200 Diätzettel und Viktualienbelege,
- 3 903 Bestellzettel,

zusammen 219 259.

Die Gesamtzahl der Eingangsstücke stellt sich demnach auf 292 338 oder durchschnittlich für den Kalendertag 798, für den Arbeitstag 974.

Die Zahl der Aktenstücke betrug am Schluß des Jahres 1904:

3 876 Bände Haupt- und Nebenakten über Verwaltungsangelegenheiten,
 14 690 Bände Personalakten der Unterstützungsempfänger und der Wiederaufgenommenen,
 zusammen 18 566 Bände.

Von der Registratur wurden 34 842 Sendungen aufgegeben, arbeitstäglich 116 mit einer Portoausgabe von 6423,08 Mk. oder auf den Arbeitstag 21,41 Mk.

Es waren im einzelnen:

204 Bahnsendungen,
 21 172 Briefe, bestehend aus 68 950 Einzelsendungen mit 140 937 Schriftstücken,
 4 048 Postkarten,
 3 725 Druckfachen,
 2 978 Postpakete und
 2 715 Stadtbriefe.

Außerdem gelangten 10 875 Postanweisungen, Geldbriefe und Pakete zur Absendung. Das Porto für letztere trugen zum größten Teil die Empfänger selbst. Eingegangen sind 3064 Wertsendungen. Von Formularen zum Dienstgebrauch für die Hauptverwaltung, die Knappschaftsältesten, Knappschaftsärzte, Lazarette und Werke fanden 725 verschiedene Sorten Verwendung.

Bei den Beamten der Hauptverwaltung sind folgende Veränderungen vorgekommen. Der Bauwerkmeister Raettig schied infolge Kündigung aus seiner Stellung. Sein Nachfolger wurde der Architekt Schütt aus Grunewald bei Berlin. Neu angestellt wurden: der Oberlandesgerichtsekretär Lindner aus Hamm i. W. als Rechnungsinspektor, der Militäranwärter Stollberg als Kalkulator, der Militäranwärter Faber als Registrator. Die Hilfsarbeiter Depta und Wacker wurden zu Assistenten und der Assistent Weißbrich zum 2. Kanzleivorsteher ernannt.

Der Verwaltungskörper bestand am Schlusse des Jahres aus:

1 Direktor,
 1 Oberarzt,
 1 Architekt für die Bearbeitung der Bauprojekte,
 2 Inspektoren,
 1 Bauwerkmeister,
 1 Maschinenwerkmeister,
 1 Rendanten,
 1 Kontrolleur,
 1 Buchhalter,
 3 Sekretären,
 1 Revisor,
 6 Kalkulatoren,
 3 Registratoren,
 2 Kanzleivorstehern,
 5 Bauführern,
 5 Assistenten,
 49 Schreibgehilfen,
 1 Amtsdienner,
 1 Kassenvächter,

zusammen 86 Personen.

Über die bei den Ärzten und in deren Bezirken, sowie bei den Lazaretten im Laufe des Jahres eingetretenen Veränderungen ist folgendes zu berichten:

Die 51 Kurbezirke des Vereins sind bei Aufhebung eines Bezirks (Nepten) auf 61 gebracht, also um 10 vermehrt worden. Der Grund für diese außergewöhnliche Vermehrung liegt in dem Bestreben des Vorstandes, die Familien-

versicherung, d. h. die Gewährung freier ärztlicher Behandlung an die Frauen und Kinder der Mitglieder, möglichst vollständig durchzuführen. Die Tatsache, daß außer den 110 000 Mitgliedern mehr als 250 000 Frauen und Kinder derselben das Recht auf freien Arzt haben, gibt einen Begriff von dem Umfang der Krankenkasse des Vereins. Die Gesundheitsverhältnisse des ganzen Industriebezirks werden durch diese weitgehende Fürsorge des Vereins in heilsamem Maße beeinflusst. Die Bedeutung der Familienversicherung wird noch dadurch erhöht, daß der Verein auch seine 13 Lazarette in den Fällen, welche Krankenhausbehandlung unbedingt erfordern, den kurberechtigten Angehörigen der Mitglieder öffnet,*) und daß er alljährlich mehr als 300 Kinder von Mitgliedern und Invaliden auf seine Kosten vier Wochen in die Soolbäder Jastrzemb und Goczałkowicz schickt.

Von den neu geschaffenen Kurbezirken entfallen auf die Stadt Königshütte 2 (im ganzen 6 statt der bisherigen 4) und auf Zabrze mit Zaborze und Dorotheendorf 2 (im ganzen 5 statt der bisherigen 3).

Ferner wurden neu gebildet die Bezirke:

1. Bogutschütz aus den Ortschaften: Bogutschütz mit Ferdinandgrube und Zawodzie und Agnes-Amandagrube;
2. Kochlowitz, bestehend aus den Ortschaften: Kochlowitz, Radoschau (Kreis Kattowitz), Althammer (Kreis Pleß), Bärenhof mit Hugozwanggrube und Thurzokolonie einschließlich der zwischen Bykowine und Thurzokolonie im freien Felde zerstreut liegenden Häuser und Thurzohütte, Bykowine mit Franzhütte, Kłodnik (Kreis Kattowitz), Paniewnik mit Kofoczinie;
3. Laurahütte, bestehend aus den Ortsteilen: Laurahütte südlich der Eisenbahn mit Hugo-Kolonie;
4. Orzegow, bestehend aus den Ortschaften: Orzegowgrube, Alt-Orzegow mit Ausnahme der Beuthener Straße und Neu-Orzegow einschließlich der angrenzenden Teile der Paulusgrube;
5. Deutsch-Biekar, bestehend aus den Ortschaften: Deutsch-Biekar mit Josefsthäl (Kreis Beuthen) und Koslowagora;
6. Wieschowa, bestehend aus den Ortschaften: Wieschowa mit Glinitz und Neuhof-Vorwerk (Kreis Tarnowitz), Waldhof (Kreis Tarnowitz), Kofittitz, Stollarzowicz, Friedrichswille, Brosławitz, Kempczowicz, Stafowicz und Pilzendorf mit Marienau (Kreis Tarnowitz);
7. Wilhelminehütte, bestehend aus den Ortschaften: Janow, Alexanderhütte, Arnoldhütte, Jacobgrube, Schoppinitz, mit Morawa und Wilhelminehütte (Kreis Kattowitz) mit Stawiska.

Durch die Schaffung der 11 neuen Kurbezirke wurden eine Anzahl der bereits vorhandenen Bezirke in ihrem Bestande berührt und haben infolgedessen eine andere Begrenzung erhalten, wie aus der angeführten Einteilung der neuen Bezirke zu entnehmen ist. Außer den Bezirken von Königshütte, Zabrze, Zaborze und Dorotheendorf sind noch betroffen die Bezirke Tarnowitz, Mieschowitz, Mikulschütz, Myslowitz, Koszbin, Scharley, Hohenlohehütte, Kattowitz, Siemianowitz, Bielschowitz, Antonienhütte und Nicolai.

Vom Beuthener Kurbezirk ist die Hohenzollerngrube abgezweigt und dem Roßberger Kurbezirk zugeteilt.

Der Friedrichshütter Kurbezirk wurde durch die Ortschaften Larischhof, Wiedar mit Kopanina Vorwerk (Kreis Tarnowitz), Oppatowitz, Repekko, Strohfretscham, Groß-Wilkowitz und Georgendorf vergrößert.

Die Ortschaft Kopanina (Kreis Beuthen) wurde vom Kurbezirk Lipine abgezweigt und dem Kurbezirk Chropaczow zugeteilt. Vom Schwientochlowitzer Kurbezirk sind die Ortschaften Bismarckhütte und Kalina dem Königshütter Kurbezirk VI und Charlottenhof dem Lipiner Kurbezirk zugeteilt.

Gestorben ist der frühere Chefarzt des Beuthener Lazarett, Geheimer Sanitätsrat Dr. Glazel, welcher schon seit einer Reihe von Jahren zu Charlottenburg im Ruhestande lebte. Er hat sich durch seine langjährige Tätigkeit für den Verein bei demselben ein dauerndes Andenken gesichert. Von den Bezirksärzten ist Dr. Bulla in Brzezinka infolge Wegzugs aus dem Dienst des Vereins geschieden.

Neu angestellt wurden: Dr. Wittner in Bogutschütz, Dr. Nerlich in Deutsch-Biekar, Dr. Gammerschlag in Kochlowitz, Dr. Riedel und Dr. Spyra in Königshütte, Dr. Fromm in Laurahütte, Dr. Schindler in Orzegow, Dr. Scholz in Wieschowa, Dr. Deichsel in Wilhelminehütte, Dr. Sachtleben in Zaborze und Dr. Brazidlo in Zabrze.

Von den Assistenzärzten bei den Lazaretten schieden aus: Dr. Brazidlo in Beuthen, Dr. Nerlich in Bielschowitz, Dr. Scholz in Kattowitz, Dr. Deichsel in Laurahütte und Dr. Sachtleben in Zabrze infolge ihrer

*) So sind im Jahre 1904 70 Invaliden, 284 Frauen und Witwen von Mitgliedern und Invaliden und 638 Kinder und Waisen von Mitgliedern und Invaliden insgesamt 36 968 Tage in den Lazaretten des Vereins behandelt worden. Großen Zuspruch, besonders von Kindern, erfreut sich die Augen- und Ohrenklinik in Kattowitz und eine orthopädische Abteilung beim Lazarett zu Königshütte.

Anstellung als Bezirksärzte, ferner Dr. Woznik in Beuthen, Dr. Schuhmacher und Dr. Schlink in Königshütte, Dr. Preuß und Dr. Weg in Zabrze.

Neu angestellt wurden als Assistenzärzte: Dr. Nüßlein und Dr. Matorp in Beuthen, Dr. Pflughöft in Bielschowitz, Dr. Klietsch und Dr. Kölling in Rattowitz, Dr. Curtius, Dr. Harte und Dr. Dentler in Königshütte, Dr. Meister in Laurahütte, Dr. Montag in Myslowitz, Dr. Engelbrecht, Dr. Beckmann und Dr. Ose in Zabrze.

Für die beim Königshütter Lazarett neu geschaffene Bureauvorsteher-Stelle ist der Bureauvorsteher Raschka aus Groß-Strehlitz angenommen worden.

Am Schlusse des Berichtsjahres waren vorhanden:

- 16 Lazarettärzte, einschl. des Oberarztes und des Sekundärarztes,
- 15 Assistenzärzte,
- 12 Lazarettinspektoren und Lazarettverwalter,
- 25 Lazarettsekretäre, Bureauvorsteher und Schreiber,
- 129 Oberkrankenwärter, Krankenwärter und Krankenwärterinnen,
- 28 Maschinenwärter,
- 18 Haushälter,
- 12 Torhüter,
- 12 Köchinnen,
- 30 Dienstmädchen,
- 2 Wächter.

zusammen 299 Personen.

Die Zahl der Bezirksärzte betrug am Schlusse des Jahres entsprechend der Zahl der Kurbezirke 61; von den Bezirksärzten sind 8 gleichzeitig Lazarettärzte.

D. Knappschaftsälfeste.

Bei den Knappschaftsälfesten und in deren Bezirken kamen folgende Veränderungen vor:

Ein selbständiger Knappschaftssprengel wurde gebildet für das Steinkohlenbergwerk Donnersmarck bei Rybnik, das bis dahin dem Johann Jakob-Gruben-Sprengel angehörte; dagegen wurde der Sprengel für die Wilhelmsglück-Grube aufgelöst, nachdem das Westfeld mit dem Reuhof-Gruben-Sprengel und das Ostfeld nebst der Aufbereitungsanlage mit dem Jenny Otto-Gruben-Sprengel vereinigt worden war.

Das Mieschowitz Revier der königlichen Friedrichsgrube wurde wieder dem Friedrichs-Gruben-Sprengel zugeteilt, dem es bereits früher angehört hat. Der Hohenzollern-Gruben-Sprengel wurde geteilt und für die Gemander-Schachtanlage ein zweiter Sprengel gebildet.

Als Knappschaftsälfeste schieden aus:

- Strecker, Friedens-Grube,
- Matojch, Gleiwitzer Hütte,
- Meyer, Hohenzollern-Grube,
- Sollorz, Hugozwang-Grube,
- Hildebrandt und Kischel, Königin Luise-Grube,
- Nimptschke, Königs-Grube,
- Sandig, Laurahütte-Grube,
- Schreyer I, Jenny Otto-Grube,
- Heppner, Radzionlau-Grube,
- Vogazek, Römer-Grube.

Neu in das Amt traten ein die Knappschaftsälfesten:

- Welt, Donnersmarck-Grube,
- Hellwig, Friedens-Grube,
- Konieczny, Gleiwitzer Hütte,
- Häuser und Baron, Hedwigswunsch-Grube,
- Chomaniek und Mierzowski, Hohenzollern-Grube,
- Schulz, Hugozwang-Grube,

Skalbania und Zielonka, Königs-Grube,
 Stibka und Gralla, Königin Luise-Grube,
 Novinsky, Laura-Hütte-Grube,
 Weintopff, Rabzionkau-Grube,
 Zabzinski, Römer-Grube.

Die Zahl der Knappschaftskältezeiten betrug am Schlusse des Jahres 100.

III. Statistischer Teil.

a) Anzahl der Werke.

Im Jahre 1904 wurden innerhalb des Vereinsbezirks 17 Bergwerke neu verliehen. Die Gesamtzahl der verliehenen Werke im Bezirke des Knappschaftsvereins stieg hierdurch bis zum Jahreschlusse auf 1275.

Von denselben waren folgende Werke im Betriebe und leisteten Beiträge zur Knappschaftskasse:

a) Steinkohlenbergwerke:

1. Anna	13. Florentine mit Carnall's-	26. Hohn-Laura	39. Mathilde
2. Bei Bielschowitz (König-	freude	27. Kultschin	40. Myslowitz
liches Steinkohlenberg-	14. Fanny-Chassée	28. Hohenlohe	41. Neue Abwehr
werk)	15. Ferdinand	29. Hugo-Zwang	42. Neue Charlotte
3. Beatensglück m. Kaiserin	16. Friedensgrube	30. König	43. Neue Przemsa mit
Elisabeth und Wien	17. Friedrich Orzesche	31. Karsten-Zentrum	Wanda
4. Brandenburg	18. Gottesseggen	32. Königin Luise mit den	44. Oheim
5. Carlsseggen	19. Gottmituns	Wasserhebewerken	45. Paulus
6. Cleophas	20. Georg	Adolphschacht und	46. Preußen
7. Concordia mit Michael	21. Giesche mit Einderei	Zawada	47. Rabzionkau
8. Castellengo	und Ackerwirtschaft	33. Anurow	48. Reden
9. Deutschland	22. Gräfin Laura	34. Laura-Hütte	49. Römer
10. Dubensko	23. Heinig mit Dampf-	35. Leo	50. Schlesien
11. Donnerzmarkt	ziegelei	36. Lithandra	51. Trautsholbsseggen
12. Emma	24. Hedwigswunsch	37. Ludwigsglück	52. Wolfgang
	25. Hohenzollern	38. Max	53. Waterloo

b) Braunkohlenbergwerke:

1. Ventisch

c) Eisenerzbergwerke:

1. Tarnowitzer Eisenerzförderung

d) Bleierzbergwerke:

1. Friedrich
2. Bleischarley
3. Samuelsglück

e) Zinnerzbergwerke:

1. Arnold	6. Fiedlersglück	11. Neue Euridice	16. Roccoco
2. Brzozowitz	7. Florasglück	12. Neuhof	17. Scharleyer Tiefbau
3. Cäcilie	8. Jenny Otto	13. Neue Helene	18. Ursula
4. Emiliensfreude	9. Johanna	14. Neue Viktoria	19. Unschuldb
5. Festina	10. Maria	15. Redlichkeit	20. Wilhelm'sglück

f) Eisen- und Stahlhütten:

1. König mit Nebenbetrieben
2. Gleiwitz mit Koksanstalt
3. Malapane

g) Blei-, Kupfer- und Silberhütten:

1. Friedrich
2. Kupfer-Extraktionsanlage der Königshütte.

Zusammen 83 (83)* Vereinswerke.

b) Belegschaft der Werke.

Die Belegschaft der im Betriebe befindlichen Werke bestand am Jahreschlusse aus:

96 830 erwachsenen männlichen und

12 711 weiblichen und jugendlichen männlichen Arbeitern,

zusammen aus 109 541 Mitgliedern.

Diese Mitglieder waren beschäftigt:

Auf	Auf Bergwerken			Auf Hüttenwerken			Überhaupt			Weibliche Mitglieder und jugendliche männliche Arbeiter auf			Ins- gesamt
	erwachsene männliche Mitglieder									Berg- werken	Hütten- werken	Zu- sammen	
	Meist- berech- tigt	Minder- berech- tigt	Zu- sammen	Meist- berech- tigt	Minder- berech- tigt	Zu- sammen	Meist- berech- tigt	Minder- berech- tigt	Zu- sammen				
Steinkohlen- Braunkohlen- Bleierz- Zinierz- Eisenerzförderungen Eisen- Blei- und Silber- Zusammen	43 974 35 1 369 4 031 91 . . 49 500	35 840 116 935 2 843 12 . . 39 746	79 814 151 2 304 6 874 103 . . 89 246	 4 413 460 4 873	 2 537 174 2 711	 6 950 634 7 584	 54 373	 42 457	 96 830	7 992 1 964 2 480 39 . 1 148 11 476	 87 1 235	7 992 1 964 2 480 39 . 1 148 12 711	87 806 152 3 268 9 354 142 8 098 721 109 541
Am Schlusse des Vorjahres	47 472	41 270	88 742	4 874	2 448	7 322	52 346	43 718	96 064	10 104	1 189	11 293	107 357
Mithin gegen das Vorjahr	2 028	.	504	.	263	262	2 027	.	766	1 372	46	1 418	2 184
	mehr	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	weniger	1 524	.	1	.	.	.	1 261	.	.	.	.	.

Hiernach ist die Belegschaft der Vereinswerke gegen das Vorjahr um 2 184 Mitglieder, d. i. 2,0 % gestiegen.

Die am Jahreschlusse auf den Vereinswerken beschäftigten Mitglieder sind in die statutenmäßigen Lohnklassen eingereiht worden, wie folgt:

in die	Meist- berechtigte Mitglieder	Minder- berechtigte Mitglieder	Zu- sammen	% der Gesamt- Summe
1. Lohnklasse	1 564	143	1 707	1,6
2. "	37 946	3 674	41 620	38,0
3. "	14 445	23 059	37 504	34,3
4. "	418	15 581	15 999	14,6
5. "	.	12 711	12 711	11,6
Zusammen	54 373	55 168	109 541	100,0

*) Die in Klammern gesetzten Zahlen sind diejenigen des Vorjahres.

Im Jahresdurchschnitt betrug die Belegschaft:

auf Steinkohlen-	Bergwerken	85 556
„ Braunkohlen-		149
„ Erz-		12 401
„ Eisenhütten		7 922
„ sonstigen Metallhütten		896

zusammen 106 924 Personen (104 032).

e) Zahl der Mitglieder und Leistung der Beiträge.

Außer den 109 541 am Jahreschlusse auf Vereinswerken beschäftigten Mitgliedern gehörten dem Oberschlesischen Knappschaftsvereine noch 3494 meistberechtigte Mitglieder an. Von diesen waren bei der Verwaltung und in den Lazaretten des Vereins 175 meistberechtigte Mitglieder beschäftigt, während 1026 Mitglieder sich im Urlaubsverhältnisse befanden, und zwar 956 im Inlande und 70 im Auslande. Von den noch verbleibenden 2293 Meistberechtigten befanden sich 432 beim Militär; dieselben sind statutenmäßig während ihrer Dienstzeit von der Beitragszahlung befreit.

Die Übrigen haben aus bisher unbekannt gebliebenen Gründen Beiträge am Jahreschlusse zur Knappschaftskasse nicht gezahlt.

Unter Hinzurechnung dieser 3494 Mitglieder betrug die Zahl der sämtlichen Mitglieder am Jahreschlusse:

	Meist- berechtigte Mitglieder	Minderberechtigte Mitglieder			Ü b e r h a u p t		
		erwachsene männliche	weibliche und jugendliche männliche	zusammen	erwachsene männliche	weibliche und jugendliche männliche	zusammen
Beim Bergwerksbetrieb	52 799	39 746	11 476	51 222	92 545	11 476	104 021
„ Hüttenbetrieb	5 068	2 711	1 235	3 946	7 779	1 235	9 014
Zusammen	57 867	42 457	12 711	55 168	100 324	12 711	113 035
Am Schlusse des Vorjahres	55 517	43 718	11 293	55 011	99 235	11 293	110 528
Mithin gegen das Vorjahr { mehr weniger	2 350	1 261	1 418	157	1 089	1 418	2 507

Die Vermehrung der Mitgliederzahl gegen das Vorjahr betrug demnach 2,2 %. Die erwachsenen männlichen Mitglieder bestanden zu 57,7 % (55,9) aus Meistberechtigten und zu 42,3 % (44,1) aus Minderberechtigten, während die gesamte Mitgliederzahl sich aus 51,2 % (50,2) Meistberechtigten und 48,8 % (49,8) Minderberechtigten zusammensetzt.

Der Prozentsatz der jugendlichen und weiblichen Arbeiter stellte sich auf 11,2 (10,2) der gesamten Mitgliederzahl.

An Beiträgen hat die Knappschaftskasse im Jahre 1904 vereinnahmt:

Zahlende Nr.		Anzahl der Mitglieder	B e i t r ä g e						Mithin in 1904			
			im ganzen		auf einen Morz				mehr		weniger	
					in 1904		in 1903					
			Mrk.	Ps.	Mrk.	Ps.	Mrk.	Ps.	Mrk.	Ps.	Mrk.	Ps.
	Ordentliche Beiträge. (§ 19 des Statuts.)											
1.	Von meistberechtigten Mitgliedern											
2.	Von minderberechtigten Mitgliedern											
	Zusammen	115 085	4 159 954	98	36	15	35	81	—	34	.	.
3.	Von Werksbesitzern		4 159 954	97	36	15	35	81	—	34	.	.
	Zusammen	115 085	8 319 909	95	72	30	71	62	—	68	.	.
	Hierzu: Teilbeiträge (§ 19 Abs. 3 des Statuts) .		18 879	67	.	.	.	.	.	.	.	.
	Urlaubs-Beiträge pp. (§§ 16 bezw. 14 des Statuts.)	956	42 645	27	.	.	.	.	.	.	.	.
	Refognitionsgebühren (§ 17 des Statuts) . . .	9	59	05	.	.	.	.	.	.	.	.
	Außerordentliche Beiträge.											
	Beitragsnachzahlungen (§ 12 des Statuts) . . .		30 789	32	.	.	.	.	.	.	.	.
	Gesamte Beiträge	116 050	8 412 283	26	72	49	71	84	.	.	.	.
	Im Vorjahre wurden abgeführt	112 926	8 112 238	85	71	84	.	.	.	.	.	.
	Mithin gegen das Vorjahr mehr	3 124	300 044	41	—	65	.	.	.	.	.	.

Von den ordentlichen Beiträgen entfallen:

	in 1904	in 1903
1. auf die meistberechtigten Mitglieder		
2. " " minderberechtigten "	50 %	50 %
3. " " Werkbesitzer	50 %	50 %

d) Meistberechtigte.

Inhaltlich der dem Berichte beigelegten Tafeln I und II sind im Jahre 1904 als meistberechtigte Mitglieder 4757 (4395) aufgenommen worden.

Der Zugang von meistberechtigten Mitgliedern, bestehend aus neu aufgenommenen, gestrichenen und wieder eingestellten, wieder arbeitsfähig gewordenen und aus anderen Vereinen übernommenen Mitgliedern betrug im ganzen 5043 (4632) oder 9,1 % (8,7) des Bestandes am Schlusse des Vorjahres.

Da ferner ein Abgang von 2693 Meistberechtigten zu verzeichnen ist, so betrug der wirkliche Zugang 2350 (2228) oder 4,9 % (4,2).

Das durchschnittliche Lebensalter der neu aufgenommenen Mitglieder stellte sich auf 25,6 Jahre (25,9) und dasjenige aller in Zugang gekommenen meistberechtigten Mitglieder 26,1 Jahre (26,4).

Das durchschnittliche Lebensalter beim Abgange betrug:

	in 1904	in 1903	im Durchschnitt der letzten 10 Jahre
1. bei den zu Invaliden erklärten 1328 (1202) Mitgliedern			
a) infolge von Unfällen beim Betriebe	37,9	38,8	38,7 Jahre
b) infolge von sonstigen Ursachen	49,9	50,1	50,0 "
überhaupt	47,5	48,1	48,5 Jahre.
2. bei den gestorbenen 352 (343) Mitgliedern			
a) infolge von Unfällen beim Betriebe	37,0	36,2	36,6 Jahre
b) infolge von sonstigen Ursachen	41,2	39,5	40,6 "
überhaupt	39,7	38,8	39,3 Jahre.

Die Dauer der Beitragszahlung betrug:

	in 1904	in 1903	im Durchschnitt der letzten 10 Jahre
1. bei den zu Invaliden erklärten Mitgliedern	20,6	21,5	21,5 Jahre
2. bei den gestorbenen und durch Unfälle beim Betriebe zu Tode gekommenen Mitgliedern	12,8	11,8	12,6 "
3. bei dem gesamten Abgange von Mitgliedern	13,1	13,7	14,0 Jahre.

Von den am Jahresanfang vorhanden gewesenen 55 517 (53 289) meistberechtigten Mitgliedern sind 311 Invaliden erklärt worden:

	in 1904	in 1903	im Durchschnitt der letzten 10 Jahre
1. infolge von Unfällen beim Betriebe	262 = 0,5	0,4	0,4 %
2. infolge von sonstigen Ursachen	1066 = 1,9	1,9	1,7 %
zusammen 1328 = 2,4		2,3	2,1 %

Durch Tod und Unfälle beim Betriebe sind ausgeschieden 352 (343) = 0,6 % (0,6). Der Eigenschaft als Meistberechtigte gingen 936 (805) = 1,7 % (1,6) verlustig. Der gesamte Abgang von meistberechtigten Mitgliedern betrug 2693 (2404) = 4,8 % (4,5).

e) Minderberechtigte.

Am Anfange des Jahres 1904 betrug die Zahl der Minderberechtigten 55 011. Im Laufe des Jahres wurden 121 Mitglieder infolge von Unfällen beim Betriebe zu Invaliden erklärt und 262 Mitglieder schieden durch Tod aus, darunter 49 infolge Verunglückung bei der Werkarbeit. Der Gesamtabgang betrug 383. Das durchschnittliche Lebensalter stellte sich bei den in Abgang gekommenen 383 Minderberechtigten auf 32,1 Jahre und die Dauer der Beitragszahlung auf 5,0 Jahre pro Kopf. Am Schlusse des Jahres 1904 verblieben 55 168 Minderberechtigte im Bestande. Die Zahl dieser Mitglieder hat sich demnach um 157 oder 0,3 % vermehrt.

f) Invaliden, Witwen und Waisen.

Die Tafeln III bis VII enthalten die Statistik der Invaliden, Witwen und Waisen. Inhaltlich dieser Tafeln hat im Jahre 1904 eine Vermehrung stattgefunden:

von	710	(628)	Invaliden mit einer monatlichen Invalidenunterstützung	von	21 974,15	Mk.
"	313	(364)	Witwen " " "	Witwenunterstützung	"	5 109,70 "
"	447	(422)	Waisen " " "	Waisenunterstützung	"	2 533,25 "
zusammen von 1470 (1414) Personen mit einem monatlichen Gelbbetrage von						29 617,10 Mk.
						gegen 28 528,15 Mk. im Vorjahre.

Für ein ganzes Jahr berechnet sich die Mehrausgabe auf rund 356 000 Mk. gegen 343 000 Mk. im Vorjahre. In Verhältniszahlen ausgedrückt, beträgt der wirkliche Zugang:

1. bei den Invaliden 6,9 (6,8) %
2. " " Witwen 3,8 (4,8) %
3. " " Waisen 4,7 (4,8) %

Verheiratet waren von den gestorbenen und durch Unfälle beim Betriebe zu Tode gekommenen 352 (343) meistberechtigten Mitgliedern 323 = 91,8 (90,4) %
 von den zu Tode verunglückten 49 (97) männlichen minderberechtigten Mitgliedern 15 = 30,6 (41,2) %
 und von den gestorbenen 562 (525) männlichen meist- und minderberechtigten Invaliden 430 = 76,5 (79,6) %
 zusammen also von 963 (965) Personen 768 = 79,8 (79,6) %

Das durchschnittliche Lebensalter betrug bei den im Laufe des Jahres zugetretenen

Invaliden	46,0 (47,0)	Jahre
Witwen	46,4 (45,8)	"
Waisen	8,8 (8,3)	"

dagegen

1. bei den gestorbenen Invaliden 58,7 (59,4) Jahre
2. " " " Witwen 67,7 (67,0) "
3. " " wieder arbeitsfähig gewordenen Invaliden 36,8 (37,1) "
4. " " " verheirateten Witwen 36,1 (36,6) "

Das durchschnittliche Lebensalter der sämtlichen, in Abgang gekommenen Waisen betrug 14,0 (14,7) Jahre.

Bei den am Jahreschlusse im Bestande verbliebenen Invaliden, Witwen und Waisen ermittelt sich das durchschnittliche Lebensalter:

1. bei den Invaliden mit 55,8 (55,8) Jahre
2. " " Witwen " 54,9 (54,8) "
3. " " Waisen " 10,1 (10,1) "

Die durchschnittliche Bezugsdauer der Unterstützungen stellte sich:

1. bei den gestorbenen Invaliden auf 9,8 (9,8) Jahre
2. " " " Witwen " 15,8 (14,6) "
3. " " in Abgang gekommenen Waisen " 6,1 (6,0) "

Die Sterblichkeit betrug:

1. bei den Invaliden 4,8 (4,8) %
2. " " Witwen 3,5 (2,8) %
3. im 10 jährigen Durchschnitt 4,9 (4,9) beziehungsweise 3,1 (3,1) %

Auf 1000 meistberechtigte Mitglieder entfielen am Jahreschlusse:

Invaliden	190,1 (185,4)
Witwen	149,9 (150,6)
Waisen	172,9 (172,1)
Unterstützungsempfänger überhaupt	512,9 (508,1)

Die Tafeln XV und XVI geben Aufschluß über Lebensalter und Dauer des Bezuges der Unterstützungen hinsichtlich derjenigen im Jahre 1904 in Abgang gekommenen Invaliden und Witwen, welche infolge Unfalls beim Betriebe invalide beziehungsweise verwitwet geworden sind.

g) Minderberechtigte. Invaliden, Witwen und Waisen von Minderberechtigten.

Die Tafeln VIII bis XII sind Auszüge aus den Tafeln III bis VII und enthalten die Statistik der Invaliden, Witwen und Waisen aus dem Stande der minderberechtigten Mitglieder.

Nach diesen Tafeln hat im Jahre 1904 ein Zugang stattgefunden:

von 18 (30) Invaliden mit einer Verminderung der monatlichen Invalidenunterstützung von 110,15 Mk.

" 8 (25) Witwen " " " " " " Witwenunterstützung . " 2,45 "

" 1 (19) Waisen " " " " " " Waisenunterstützung . " 138,35 "

demnach ein Zugang von 27 (74) Personen mit einer Verminderung des Geldebetrages von 250,95 Mk. gegen eine Vermehrung von 271,90 Mk. im Vorjahre.

Auf ein volles Jahr berechnet, beträgt die Minderausgabe rund 3100 Mk., gegen eine Mehrausgabe von 3300 Mk. im Vorjahre.

Der Zugang, nach Verhältniszahlen berechnet, betrug:

1. bei den Invaliden 1,9 (3,3) %

2. " " Witwen 1,5 (4,9) %

3. " " Waisen 0,2 (4,5) %

Das durchschnittliche Lebensalter betrug bei dem gesamten Zugange:

1. der Invaliden 29,5 (31,8) Jahre

2. " Witwen 50,8 (40,5) "

3. " Waisen 7,7 (7,2) "

Das durchschnittliche Lebensalter war bei den am Jahreschlusse im Bestande verbliebenen:

1. Invaliden 42,8 (42,7) Jahre

2. Witwen 55,5 (54,6) "

3. Waisen 9,5 (9,6) "

Die durchschnittliche Bezugsdauer der Unterstützungen beim Abgange stellt sich:

1. bei den Invaliden auf 8,7 (5,9) Jahre

2. " " Witwen " 12,8 (9,1) "

3. " " Waisen " 7,2 (7,8) "

h) Invaliden-, Witwen- und Waisenunterstützungen.

An Invaliden-, Witwen- und Waisenunterstützungen (§§ 41, 50, 51 und 56 des Statuts), sowie an außerordentlichen Unterstützungen (§ 60 des Statuts) wurden von der Knappschaftskasse im Jahre 1904 gezahlt:

	Anzahl der Unter- stützungs- empfänger	Gezahlte Unterstützungen		Auf einen Kopf		Im 1903 auf einen Kopf		Mithin in 1904			
		Mk.	Pf.	Mk.	Pf.	Mk.	Pf.	Mk.	Pf.	mehr	weniger
Ordentliche Unterstützungen.											
Invalidenunterstützungen	11 740	3 251 763	87	276	98	252	79	24	19	.	.
Witwenunterstützungen	9 130	1 086 839	48	119	04	107	34	11	70	.	.
Waisenunterstützungen	11 274	552 622	74	49	02	42	34	6	68	.	.
Zusammen	32 144	4 891 226	09	152	17	136	43	15	74	.	.
Außerordentliche Unterstützungen.											
	5 196	184 722	75	35	55	32	97	2	58	.	.
Zusammen	37 340	5 075 948	84	135	94	123	27	12	67	.	.
Im 1903 wurden gezahlt	34 995	4 313 895	15	.	.	.	.	.	.	.	.
Mithin gegen das Vorjahr mehr	2 345	762 053	69	.	.	.	.	.	.	.	.
Gemäß § 25 des Gewerbe-Unfall-Versicherungsgesetzes wurden von den Berufsgenossenschaften erstattet:											
Invalidenunterstützungen	2 807	302 165	52	.	.	.	.	.	.	.	.
Witwenunterstützungen	1 516	127 142	16	.	.	.	.	.	.	.	.
Waisenunterstützungen	3 799	180 442	80	.	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen	8 122	609 750	48	.	.	.	.	.	.	.	.
Die wirkliche Ausgabe der Oberschlesischen Knappschaftskasse betrug daher		4 466 198	36	.	.	.	.	.	.	.	.
Im Jahre 1903 betrug dieselbe		3 847 558	17	.	.	.	.	.	.	.	.

Die Mehrausgabe an Invaliden-, Witwen- und Waisenunterstützungen und außerordentlichen Unterstützungen, nach Abzug der Erstattungen von den Berufsgenossenschaften, ermittelt sich demnach gegen das Vorjahr auf 618 640,19 Mk. (344 919,43 Mk.). Ein großer Teil dieser Mehrausgabe, nämlich weit über 200 000 Mk., ist durch die Nachzahlungen aus Anlaß des Prozesses wider Skupina entstanden. (Siehe Seite 2 dieses Berichts.)

In den letzten 10 Jahren stellen sich die Ausgaben an Invaliden-, Witwen- und Waisenunterstützungen, wie folgt:

Jahr	Betrag der ordentlichen Unterstützungen			Tatsächliche Steigerung der Unterstützungen nach Abzug der Erstattungen der Berufs- genossenschaften			Es sind an Unterstützungen durchschnittlich gezahlt worden auf einen Kopf *)							
	im ganzen		% der Ge- samt- Ausgabe	Betrag auf ein Jahr		% pro Jahr	der Invaliden		der Witwen		der Waisen		aller Unter- stützungs- empfänger	
	Mk.	Pf.		Mk.	Pf.		Mk.	Pf.	Mk.	Pf.	Mk.	Pf.	Mk.	Pf.
1895	2 522 601	26	65,3	101 878	73	4,1	236	13	106	60	48	25	134	45
1896	2 673 897	10	69,0	108 451	10	4,3	238	75	105	57	49	65	135	26
1897	2 853 626	35	68,4	134 022	63	5,0	242	94	106	90	50	40	136	94
1898	3 000 457	01	68,3	106 023	24	3,7	246	14	107	82	50	33	137	64
1899	3 121 384	70	69,0	75 340	14	2,6	250	26	108	90	50	50	138	07
1900	3 322 208	66	69,0	167 551	42	5,4	257	01	112	19	51	25	141	19
1901	3 696 278	60	72,1	320 853	54	9,0	273	02	115	—	53	49	148	94
1902	3 806 842	21	66,2	296 198	21	7,3	268	53	111	31	48	—	145	55
1903	4 167 101	86	61,7	323 924	50	8,6	277	41	115	03	49	05	151	52
1904	4 891 226	09	61,4	580 710	73	13,0	305	44	127	59	56	51	168	99

1) Todesfälle.

Aus den Tafeln XIII und XIV sind die sämtlichen im Jahre 1904 vorgekommenen Todesfälle, für welche nach Maßgabe der §§ 48 und 49 des Statuts Sterbegelder beziehungsweise Beerdigungsbeihilfen gezahlt worden sind, ersichtlich. Die Zahl der Todesfälle, ausschließlich 353 Totgeburten, betrug 9017 (9693) = 2,3 (2,6) % von 388 782 zum Empfange von Sterbegeld beziehungsweise Beerdigungsbeihilfe berechtigten Personen.

Das durchschnittliche Lebensalter der sämtlichen gestorbenen, erwachsenen Personen, nämlich der Mitglieder, Invaliden, Witwen und Frauen, betrug 49,3 (48,6) Jahre und dasjenige der Waisen und Kinder 2,4 (2,5) Jahre.

Die Todesfälle erreichten wie im Vorjahre im Monat August die höchste Ziffer, nämlich 1104 (1106), die niedrigste Ziffer dagegen im Monat Dezember mit 593 gegen 613 im Monat Februar des Vorjahres. Durch Unfälle beim Betriebe kamen 173 (217) Mitglieder zu Tode = 0,4 % der Belegschaft am Jahreschlusse.

Für diese 173 Mitglieder wurden 10 280 Mk. (12 700) Sterbegeld gezahlt, welcher Betrag gemäß § 25 des Gewerbe-Unfall-Versehrungsgesetzes von den betreffenden Berufsgenossenschaften der Knappschaftskasse erstattet worden ist.

k) Krankengeld.

Nach der beigelegten Nachweisung *) wurde den erkrankten Mitgliedern ein Krankengeld in Höhe von 549 781,13 Mk. und zwar:

1. den Lazarettkranken (abzüglich der gemäß § 25 Abs. 4 des Gewerbe-Unfall-versehrungs-Gesetzes auf das Krankengeld angerechneten halben Familienrente) 494 878,84 Mk.
2. den Revierkranken 54 902,29 Mk.

zusammen wie oben 549 781,13 Mk.

gezahlt, einschließlich 19 987,78 Mk. (17 561,03) erhöhtes Krankengeld gemäß § 12 des Gewerbe-Unfallversehrungs-Gesetzes.

Im Vorjahre betrug das Krankengeld 496 037,15 Mk., mithin war es im Jahre 1904 um 53 743,98 Mk. oder 10,8 % höher.

An Beiträgen sind gemäß § 19 des Statuts den erkrankten Mitgliedern erlassen worden 40 923,08 Mk.

Die Zahl der Krankengeldtage stellte sich auf 714 774 (626 384). Hiervon entfielen auf:

- | | |
|---|--------------|
| die verheirateten Lazarettkranken | 420 261 Tage |
| „ unverheirateten „ | 254 253 „ |
| „ Revierkranken | 40 260 „ |

*) Mittlere Durchschnittsziffer.

**) Die Nachweisung schließt sich an die Tafel XVI an.

Von den gesamten Krankengeldtagen entfallen auf:

zusammen = 714 774 Krankengeldtage.

1.	für ein verheirathetes, im Lazarett behandeltes Mitglied auf	101, ₂	Pf.	(101, ₃	Pf.)
2.	" " unverheirathetes, " " " "	21, ₁	"	(21, ₄	")
3.	" einen Lazarettfranken überhaupt auf	70, ₈	"	(73, ₁	")
4.	" " " , einschl. des gesetzlichen Mehrbetrages	73, ₄	"	(75, ₉	")
5.	" ein im Revier behandeltes Mitglied auf	136, ₄	"	(135, ₂	")

Die Beföstigung der Kranken in sämtlichen Lazaretten wurde durch die Lazarettverwaltungen für Rechnung des Knappschaftsvereins besorgt. Nur die Beföstigung der Kranken in dem Knappschafts-Kuchause zu Goczalkowiz ist einem Fremden gegen Bezahlung eines Pauschquantums pro Kopf der Kranken übertragen.

1. für die ordentliche Diät	476 632,69 Mk.
2. für die außerordentliche Diät	104 531,06 "

zusammen 581 163,75 Mk.

1. der ordentlichen Diät auf	63 ₁₈	Pf.
2. der außerordentlichen Diät auf	13 ₁₉	"
3. der gesamten Verpflegung auf	77 ₂	"

Im Vorjahre betrugen die Verpflegungskosten eines Kranken ohne Extradiät 62₆ Pf. und die Kosten der Extradiät 14₁₀ Pf. auf einen Tag.

Die gesamten Kosten der Krankenpflege, einschließlich Krankensuhrlöhne, Krankengelder, Begräbniskosten, Ausgaben für Neubauten pp., jedoch abzüglich der Einnahmen in den Lazaretten, betrugen im Jahre 1904 nach dem Kassensbericht 3 268 775,64 Mk. Auf den Kopf der am Jahreschlusse vorhanden gewesenen 113 035 Mitglieder berechnet, stellte sich die Ausgabe auf 28 Mk. 91,₅ Pf. gegen 24 Mk. 86,₅ Pf. im Vorjahre. (Über die Ursachen für die Erhöhung der Ausgaben für die Krankenpflege vgl. S. 1 dieses Berichts.)

In den Ausgaben sind u. a. auch enthalten die Kur- und Arzneikosten für die Behandlung der Kranken in fremden Heilanstalten im Betrage von 39 895,75 Mk. Unter den Einnahmen in den Lazaretten befinden sich 136 162,35 Mk. Kosten des Heilverfahrens für die durch Unfälle beim Betriebe verletzten Mitglieder, welche der Knappschaftskasse von den beteiligten Berufsgenossenschaften erstattet worden sind.

Am Jahreschlusse gehörten dem Oberchlesischen Knappschaftsvereine kurberechtigte Angehörige der Vereinsmitglieder und Invaliden an:

1.	48 219	Frauen und	140 111	Kinder von	meistberechtigten Mitgliedern
2.	9 970	"	"	20 933	" " minderberechtigten "
3.	8 972	"	"	12 705	" " Invaliden
4.	9 130	Witwen	"	11 274	Waisen

zusammen 76 291 Frauen und 185 023 Kinder, überhaupt 261 314 Personen.

Im Jahre 1903 74 314 " " 176 622 " " 250 936 "

Within im Jahre 1904 mehr 1 977 Frauen und 8 401 Kinder, überhaupt 10 378 Personen.

An Kurkosten sind für die Behandlung der Familienglieder gezahlt worden 189 245,01 Mk.
die Begräbniskosten betrugen 82 793,40 "

zusammen 272 038,41 Mk.

Im Jahre 1903 wurden gezahlt 216 067,26 "

demnach in 1904 mehr 55 971,15 Mk.

Auf den Kopf der sämtlichen Familienglieder berechnet, stellte sich die Ausgabe auf 1 Mk. 04,1 Pf. (86,1 Pf.)
und auf den Kopf der am Jahreschlusse vorhanden gewesenen 113 035 Vereinsmitglieder auf 2 Mk. 40,7 Pf. (1 Mk. 95,5 Pf.).

Zu diesen Kurkosten pp. treten noch hinzu die Ausgaben für die Unterhaltung von Freistellen für Kinder von Vereinsangehörigen in der Taubstummenanstalt zu Ratibor, in der Anstalt für Unterricht und Erziehung Geisteschwacher in Leschnitz und in den Kinderheilanstalten zu Goczalkowiz und Jastrzemb. Die hierfür entstandene Ausgabe betrug im Jahre 1904 16 298,85 Mk.

o) Vermögensstamm des Vereins.

Das bare Vermögen des Knappschaftsvereins, bestehend in barem Gelde und geldwerten Papieren, welches am Schlusse des Jahres 1903, einschließlich der ausstehenden Einnahmestücke von 1681,24 Mk., 23 035 126,78 Mk. betrug, hat sich bis zum Schlusse des Jahres 1904, einschließlich der ausstehenden Reste von 706,41 Mk., auf 24 370 389,22 Mk. oder um 1 335 262,44 (2 191 404,55) Mk. vermehrt.

Auf den Kopf der am Jahreschlusse vorhanden gewesenen 57 867 meistberechtigten Mitglieder und 11 001 Invaliden berechnet, betrug das Vermögen des Knappschaftsvereins 353,87 (350,04) Mk.

Das Grund- und Mobiliarvermögen des Vereins betrug am Schlusse des Jahres 1904 5 802 689,27 Mk.
und zwar berechnet sich:

1. das unbewegliche Vermögen (Grund und Boden und Gebäude) auf	5 035 118,66 Mk.
2. das in Gerätschaften aller Art bestehende bewegliche (nach Abzug von 20 % des Anschaffungswertes) auf	767 570,61 "

Wird diesem Vermögen noch der Wert der am Schlusse des Jahres vorhandenen Bestände
an Materialien mit 49 595,03 Mk.

hinzugerechnet, so ergibt sich ein Vermögenswert von 5 852 284,30 Mk.

Am Schlusse des Vorjahres betrug das Grund- und Mobiliarvermögen 4 756 579,51 "

so daß sich dasselbe vermehrt hat um 1 095 704,79 "

Das gesamte Vermögen betrug in 1904 30 222 673,52 "

und im Vorjahre 27 791 706,29 "

Within hat eine Vermehrung des gesamten Vermögens um 2 430 967,23 "

= 8,7 (11,1) % stattgefunden.

p) Verzinsung des Vermögens.

Das zinsbar angelegte Vermögen des Knappschaftsvereins, bestehend in Staatspapieren, in anderen Wertpapieren und in Hypotheken, betrug am 31. Dezember 1904 (unter Berücksichtigung des Kurswertes der Effekten) 23 285 984,80 Mk.
und am 31. Dezember 1903 22 917 360,17 "

Hiernach vermehrte sich das zinsbar angelegte Vermögen um 368 624,63 Mk.

Aus dem Vereinsvermögen wurden an Zinsen vereinnahmt 854 160,98 Mk.

Im Vorjahre betrugen die Zinsen 784 503,79 "

Demnach in 1904 mehr 69 657,19 Mk.

Die Überschüsse wurden in Wertpapieren und Hypotheken angelegt.

r) Einnahmen und Ausgaben des Oberschlesischen Knappschaftsvereins und Berechnung derselben auf einen Kopf der Mitglieder.

Im Jahre 1904 war die Gesamt-Einnahme um 366 184,98 Mk. oder 4,11 % und die Gesamt-Ausgabe um 1 219 671,02 Mk. oder 18,11 % höher als die Gesamt-Einnahme und Ausgabe des Vorjahres.

Die Einnahme und Ausgabe, sowohl in der Gesamtheit, als auch in den hauptsächlichsten Posten und deren ziffernmäßige Beteiligung in den letzten 10 Jahren stellt sich, wie folgt:

E i n n a h m e.

Jahr	B e i t r ä g e						Sonstige			S u m m e		V e r m e h r u n g		
	der Mitglieder			der Werksbesitzer			Einnahmen			der Einnahme		der Einnahme		
	Mk.	Wf.	%	Mk.	Wf.	%	Mk.	Wf.	%	Mk.	Wf.	Mk.	Wf.	%
1895	2 039 714	68	47,1	1 884 097	99	43,5	405 963	18	9,4	4 329 775	85	38 981	33	0,9
1896	2 127 564	43	47,2	1 964 049	35	43,5	420 152	85	9,8	4 511 766	63	181 990	78	4,2
1897	2 241 066	73	47,4	2 059 356	95	43,6	424 593	27	9,0	4 725 016	95	213 250	32	4,7
1898	2 366 789	31	47,8	2 174 965	77	44,0	406 851	06	8,2	4 948 606	14	223 589	19	4,7
1899	2 529 725	24	47,7	2 323 291	68	43,8	447 459	98	8,4	5 300 476	90	351 870	76	7,1
1900	3 418 681	59	46,9	3 345 522	07	45,9	523 543	11	7,2	7 287 746	77	1 987 269	87	37,5
1901	3 814 004	95	46,0	3 732 027	52	45,0	639 527	64	7,8	8 185 560	11	897 813	34	12,3
1902	3 913 606	94	46,1	3 846 578	72	45,4	720 232	55	8,5	8 480 418	21	294 858	10	3,0
1903	4 103 482	74	45,0	4 022 096	99	45,0	815 357	96	9,1	8 940 937	69	460 519	48	5,4
1904	4 256 709	46	45,7	4 169 394	80	44,8	881 018	41	9,5	9 307 122	67	366 184	98	4,1

A u s g a b e.

Jahr	Kosten der Krankenpflege			Unterstützungen aller Art			Verwaltungskosten			Sonstige Ausgaben			S u m m e		V e r m e h r u n g		
	Krankenpflege			Unterstützungen			Verwaltungskosten			Sonstige Ausgaben			der Ausgabe		der Ausgabe		
	Mk.	Wf.	%	Mk.	Wf.	%	Mk.	Wf.	%	Mk.	Wf.	%	Mk.	Wf.	Mk.	Wf.	%
1895	1 472 679	82	38,2	2 209 508	46	57,2	116 916	01	3,0	64 070	15	1,6	3 863 174	44	134 821	79	3,8
1896	1 366 453	75	35,5	2 324 230	58	60,0	123 498	92	3,2	59 992	27	1,5	3 874 175	52	11 001	08	0,3
1897	1 514 041	11	36,3	2 459 676	50	59,0	123 002	24	2,9	74 304	70	1,8	4 171 024	55	296 849	03	7,7
1898	1 645 900	81	37,4	2 565 584	92	58,4	135 542	55	3,1	48 997	90	1,1	4 396 026	18	225 001	63	5,4
1899	1 700 605	85	37,6	2 639 019	50	58,4	137 700	62	3,0	45 342	17	1,0	4 522 668	14	126 641	96	2,9
1900	1 735 546	65	36,4	2 806 705	75	59,0	150 623	39	3,1	66 967	70	1,4	4 759 843	49	237 175	35	5,2
1901	1 739 933	16	33,9	3 160 952	88	61,6	162 721	68	3,2	65 413	05	1,3	5 129 020	77	369 177	28	7,8
1902	1 984 791	40	34,5	3 502 638	74	60,0	189 809	60	3,8	74 862	54	1,3	5 752 102	28	623 081	51	12,1
1903	2 646 751	45	39,2	3 871 273	77	57,3	203 094	01	3,0	30 095	15	0,4	6 751 214	38	999 112	10	17,4
1904	3 156 332	41	39,6	4 486 444	76	56,3	224 886	46	2,8	103 221	77	1,8	7 970 885	40	1 219 671	02	18,1

Auf einen Kopf der am Jahreschlusse vorhanden gewesen 113 035 Mitglieder berechnet, stellt sich die Einnahme bezw. Ausgabe, wie folgt:

Es betrug:

die Einnahme im Berichtsjahre	9 307 122,67 Mk.
oder auf 1 Kopf der Mitglieder	82,33 „
im Vorjahre	8 940 937,69 „
und auf 1 Kopf	80,89 „
demnach war die Einnahme im Jahre 1904 gegen das Jahr zuvor höher um	366 184,98 „
oder 1,44,5 Mk. pro Kopf der Mitglieder.	

Die Ausgabe stellte sich im Berichtsjahre auf	7 970 885,40 Mk.
oder auf 1 Kopf der Mitglieder	70,51 „
im Vorjahre auf	6 751 214,38 „
und auf 1 Kopf	61,08 „

Hiernach war die Ausgabe im Jahre 1904 gegen das Vorjahr um 1219 671,02 Mk. oder 9,43₆ Mk. pro Kopf der Mitglieder höher. Stellt man die Einnahme der Ausgabe gegenüber, so ergibt sich, daß pro Kopf der Mitglieder die Einnahme um 11 Mk. 82₁ Pf. höher als die Ausgabe gewesen ist.

Der im Berichtsjahre erzielte bare Überschuß betrug 1 336 237,27 Mk. und blieb hinter demjenigen des Vorjahres um 853 486,04 Mk. zurück.

Tarnowitz, den 24. August 1905.

Der Vorstand des Oberschlesischen Knappschafts-Vereins.

Lobe.	Remy.	Williger.	Wiggert.
	Trieb.	Lück.	

Tafel I bis Tafel XVI.

im Lebensalter von																																				Zu- sammen Jahre	Monatlicher Betrag des Zuvalldengeldes		Prozent des Gehalts gegen 1903	Prozent des Gehalts gegen 1903	Durchschnittliches Lebensalter (Jahre)		
53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	im ganzen Rsp!		auf einen Rsp!						
J a h r e n																																											
385	394	531	320	400	462	454	438	382	393	365	374	330	269	285	217	189	166	138	131	121	124	121	86	80	50	45	44	18	20	30	7	6	1	2	584354	.	.	.	.	.	56 ₇		
1	3	.	1	1	1	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	9935	4631	35	17	68	.	.	37 ₇	
101	86	86	33	26	27	21	17	10	9	5	4	2	4	1	.	1	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	53198	31644	20	29	68	.	.	49 ₇	
102	89	86	34	27	28	21	18	10	9	5	4	2	4	1	.	1	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	63133	36275	55	27	32	15	12	47 ₇	
.	.	2	.	1	1	1	1	.	1	.	.	.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3572	1251	80	10	35	0	1	29 ₅	
102	89	88	34	28	29	22	19	10	10	5	4	2	5	2	.	1	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	66705	37527	35	25	30	16	14	46 ₅	
487	483	619	354	428	491	476	457	392	403	370	378	332	274	287	217	190	168	138	131	121	124	121	86	80	50	45	44	18	20	30	7	6	1	2	651059	.	.	.	.	.	55 ₅		
28	11	20	12	15	17	17	17	15	17	19	15	5	14	15	11	11	12	13	13	12	13	10	7	6	7	4	7	5	4	1	2	1	1	2	31291	12504	85	23	46	.	.	58 ₇	
1	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3987	1686	40	16	37	.	.	38 ₇
2	1	1	.	.	.	1	.	.	.	2	.	1	.	2	.	3	2	1	.	1	.	1	1	.	1	.	1	.	.	.	.	.	.	.	1680	520	30	17	94	.	.	57 ₇	
2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2434	841	65	11	37	.	.	32 ₇
33	12	22	12	15	17	18	17	15	17	21	15	7	14	17	11	14	14	14	13	13	13	11	8	6	8	4	7	5	4	1	2	1	1	2	39392	15553	20	21	05	6	7	53 ₇	
454	471	597	342	413	474	458	440	377	386	349	363	325	260	270	206	176	154	124	118	108	111	110	78	74	42	41	37	13	16	29	5	5	.	.	611667	.	.	.	.	.	55 ₇		

Bewegung nach der Bezugsdauer des Invalidengeldes	Anzahl der Invaliden	Anzahl der																			
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
		Bezugsjahre																			
Bestand am 1. Januar 1904	10 291	.	1216	1071	895	791	425	455	526	512	473	427	387	335	175	237	260	332	362	246	205
Zugang.																					
Von meistberechtigten Vereinsmitgliedern .	1 328	1328	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
„ minderberechtigten „	121	115	5	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen Zugang	1 449	1443	5	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen Zugang und Bestand	11 740	1443	1221	1072	895	791	425	455	526	512	473	427	387	335	175	237	260	332	362	246	205
Abgang.																					
Gestorben meistberechtigte Invaliden . .	533	47	70	38	34	32	9	16	20	19	20	27	22	15	14	8	16	21	20	14	10
Arbeitsfähig gewordene meistberechtigte Invaliden	103	15	53	15	9	3	2	1	1	.	1	.	.	.	2	.	1	.	.	.	.
Gestorben minderberechtigte Invaliden . .	29	2	3	.	.	.	2	1	.	1	1	1	.	.	1	.	3	2	.	.	1
Arbeitsfähig gewordene minderberechtigte Invaliden	74	14	13	9	3	1	2	.	.	3	.	3	7	2	2	2	.	2	9	2	.
Zusammen Abgang	739	78	139	62	46	36	15	18	21	23	22	31	29	17	19	10	20	25	29	16	11
bleibt Bestand am 31. Dezember 1904 .	11 001	1365	1082	1010	849	755	410	437	505	489	451	396	358	318	156	227	240	307	333	230	194

Invaliden im																				Zusammen	Durchschnittliche Dauer des Bezuges Jahre	Durchschnittliche Dauer des Bezuges beim Abgange *) Jahre
21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.			
Bezugs-Jahre																				Jahre		
148	125	111	99	68	72	73	51	62	56	31	24	9	13	5	1	5	8	.	.	101 660	9 ₁₀	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1 328	1 ₁₀	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	128	1 ₁₁	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1 456	1 ₁₂	.
148	125	111	99	68	72	73	51	62	56	31	24	9	13	5	1	5	8	.	.	103 116	8 ₁₀	.
11	6	3	8	5	3	6	3	2	2	3	3	1	1	1	.	.	3	.	.	5 401	.	9 ₁₂
1	.	1	1	1	.	2	1	.	1	.	.	1	.	1	.	.	1	.	.	298	.	1 ₁₀
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	484	.	15 ₁₀
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	558	.	6 ₁₀
12	6	4	9	6	3	8	4	2	3	3	3	2	1	2	.	.	4	.	.	6 741	.	8 ₁₂
136	119	107	90	62	69	65	47	60	53	28	21	7	12	3	1	5	4	.	.	96 375	8 ₁₀	.

Durchschnitte, welcher sich aus den Endzahlen ergibt, nicht überein.

[illegible]

23 i t w e n i m

Sitzen im																					Zusammen	Durchschnittliche Dauer des Bezuges	Durchschnittliche Dauer des Bezuges beim Abgange *)		
18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.				39.	Jahre
Bezugs-Jahre																					Jahre	Jahre	Jahre		
188	162	175	144	143	125	143	116	89	91	95	63	61	64	47	47	37	30	16	13	88	35	98 842	11 ₁₄	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	741	1 ₁₀	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	40	1 ₁₂	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	781	1 ₁₀	.
188	162	175	144	143	125	143	116	89	91	95	63	61	64	47	47	37	30	16	13	88	35	99 623	10 ₁₃	.	
7	5	8	5	9	8	11	7	2	9	4	1	6	5	4	4	5	2	4	7	2	9	4 927	.	15 ₁₂	
.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	608	.	3 ₁₄	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	19	.	16 ₁₀	
.	.	.	1	1	1	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	.	1	1	.	.	285	.	17 ₁₉	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	47	.	4 ₁₂	
7	6	8	5	10	9	12	7	2	9	4	2	6	5	4	4	6	2	5	8	2	9	5 886	.	12 ₁₁	
181	156	167	139	133	116	131	109	87	82	91	61	55	59	43	43	31	28	11	5	86	26	93 737	10 ₁₄	.	

Durchschnitte, welcher sich aus den Endzahlen ergibt, nicht überein.

Geburtsjahr

							Dauer des Bezuges des Waisengeldes																						
Monatlicher Betrag des Waisengeldes				Prozentfuß des Geld- betrages gegen 1903	Prozentfuß der Per- sonenzahl gegen 1903	Durchschnittliches Lebensalter	Bezugsjahr																	Zusammen	Durchschnittliche Dauer des Bezuges	Durchschnittliche Dauer des Bezuges beim Abgang*)			
							1904	1903	1902	1901	1900	1899	1898	1897	1896	1895	1894	1893	1892	1891	1890	1889	Jahre				Jahre	Jahre	
im ganzen	auf einen Kopf	Mt.	Bf.	Mt.	Bf.	Jahre	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	Jahre	Jahre	Jahre				
35 313	30	4	14	.	.	11 ₁₀	.	1388	1105	1095	913	754	750	590	590	392	302	235	166	132	89	32	50 757	5 ₁₉	.				
4 951	35	8	49	.	.	12 ₈	.	115	78	118	82	49	31	24	43	14	18	9	2	.	.	.	2 910	5 ₀	.				
2 920	15	6	82	.	.	10 ₁₅	.	60	60	50	29	32	35	31	36	28	12	18	11	13	8	5	2 805	6 ₄₆	.				
133	05	11	09	.	.	13 ₁₅	.	5	2	.	2	1	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	45	3 ₈	.				
43 317	85	4	53	.	.	11 ₁₁	.	1568	1245	1263	1026	836	817	646	669	434	332	262	179	145	97	37	56 517	5 ₁₉	.				
6 799	60	4	50	.	.	8 ₁₀	1501	8	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1 526	1 ₁₀	.				
720	—	9	—	.	.	11 ₁₇	80	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	80	1 ₁₀	.				
594	—	8	87	.	.	10 ₁₈	67	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	67	1 ₁₀	.				
231	30	4	13	.	.	7 ₁₃	48	8	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	64	1 ₁₁	.				
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.				
27	—	9	—	.	.	15 ₁₈	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	1 ₁₀	.				
8 371	90	4	87	21 ₁₉	18 ₁₀	8 ₁₈	1699	16	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1 740	1 ₁₀	.				
51 689	75	4	58	.	.	10 ₁₆	1699	1584	1248	1263	1026	836	817	646	669	434	332	262	179	145	97	37	58 257	5 ₁₂	.				
434	85	4	39	.	.	5 ₁₂	24	31	20	8	1	6	2	3	1	1	1	1	.	.	.	.	299	.	2 ₁₀				
33	—	8	25	.	.	13 ₁₀	.	2	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	22	.	4 ₁₆				
281	25	4	20	.	.	10 ₁₈	10	13	17	4	2	6	2	4	1	3	3	2	.	.	.	.	291	.	2 ₁₇				
3 744	90	4	03	.	.	16 ₁₀	27	91	72	79	76	63	68	67	60	57	55	51	35	51	46	32	7 209	.	6 ₁₉				
948	—	8	39	.	.	16 ₁₀	12	13	13	17	9	11	5	12	6	6	7	.	2	.	.	.	604	.	4 ₁₅				
24	35	8	12	.	.	11 ₁₇	.	.	.	.	1	.	.	.	1	.	.	.	.	.	1	.	29	.	8 ₁₉				
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.				
37	60	12	53	.	.	15 ₁₈	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	27	.	7 ₁₅				
291	15	6	07	.	.	16 ₁₀	2	4	5	3	2	2	4	4	3	1	.	2	2	5	4	5	416	.	7 ₁₄				
43	55	10	89	.	.	16 ₁₀	.	1	2	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	16	.	2 ₁₀				
5 838	65	4	59	15 ₁₈	13 ₁₈	14 ₁₉	76	155	129	111	91	88	81	91	74	68	66	56	41	56	51	37	8 913	.	6 ₁₁				
45 851	10	4	58	.	.	10 ₁₁	1623	1429	1119	1152	935	748	736	555	595	366	266	206	138	89	46	.	49 344	4 ₁₉	.				
Vermehrung																													
2 533	25					6 ₁₆																							
37 651	90	4	21	.	.	10 ₁₀	1440	1261	999	1004	834	679	678	516	528	331	243	181	131	81	43	.	44 482	5 ₁₀	.				
5 284	35	8	62	.	.	11 ₁₈	135	100	65	101	73	38	26	12	35	8	11	9	.	.	.	.	2 429	4 ₁₀	.				
2 798	35	6	51	.	.	9 ₁₄	45	64	55	47	26	30	31	27	32	27	12	16	7	8	3	.	2 399	5 ₁₆	.				
116	50	10	59	.	.	13 ₁₁	3	4	.	.	2	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	34	3 ₁₁	.				

welcher sich aus den Endzahlen ergibt, nicht überein.

Invaliden von minderberechtigten

Tafel VIII.

[illegible]

Tafel IX.

Bewegung nach der Bezugsdauer des Invaliden gelbes	Anzahl der Invaliden	Anzahl der																	
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.
		Bezugs-Jahre																	
Bestand am 1. Januar 1904	938	.	72	58	46	61	43	26	34	38	34	28	29	30	26	34	28	32	40
Zugang in 1904 . . .	121	115	5	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen Zugang u. Bestand	1 059	115	77	59	46	61	43	26	34	38	34	28	29	30	26	34	28	32	40
Abgang.																			
Gestorben	29	2	3	.	.	.	2	1	.	1	1	1	.	.	1	.	3	2	.
Arbeitsfähig geworden . .	74	14	13	9	3	1	2	.	.	3	.	3	7	2	2	2	.	2	9
Zusammen Abgang	103	16	16	9	3	1	4	1	.	4	1	4	7	2	3	2	3	4	9
Bleibt Bestand am 31. Dezember 1904	956	99	61	50	43	60	39	25	34	34	33	24	22	28	23	32	25	28	31

*) Die Durchschnittszahlen beim Abgange sind unter genauer Berücksichtigung der Monate ermittelt und stimmen deshalb mit dem Durchschnitte.

Vereinsmitgliedern.

[illegible]

Invaliden im																				Zusammen Jahre	Durchschnittliche Dauer des Bezuges	Durchschnittliche Dauer des Bezuges beim Abgange*)
19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.		Jahre	Jahre
Bezugs-Jahre																						
26	32	23	25	19	17	16	9	17	12	14	18	11	11	6	4	4	4	10	1	12 939	13,8	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	128	1,1	.
26	32	23	25	19	17	16	9	17	12	14	18	11	11	6	4	4	4	10	1	13 067	12,3	.
.	1	1	.	1	1	1	.	2	1	.	1	.	.	1	.	1	.	.	1	484	.	15,6
2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	558	.	6,0
2	1	1	.	1	1	1	.	2	1	.	1	.	.	1	.	1	.	.	1	1 042	.	8,7
24	31	22	25	18	16	15	9	15	11	14	17	11	11	5	4	3	4	10	.	12 025	12,6	.

welcher sich aus den Endzahlen ergibt, nicht überein.

Witwen von minderberechtigten

Tafel X.

Bewegung nach dem Lebensalter	Anzahl der Witwen	Anzahl der Witwen																																																					
		22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54																					
		Jahren																																																					
Bestand am 1. Januar 1904 .	537	1	3	2	5	1	7	6	3	7	3	4	2	7	9	4	5	6	6	2	7	9	2	6	7	12	9	12	5	10	13	18	14	16																					
Zugang im Jahre 1904	32	.	.	.	2	.	.	.	.	3	1	.	.	2	.	.	1	.	.	1	.	.	1	1	1	.	1	2	1	.	1	1	.																						
Zusammen Zugang und Bestand	569	1	3	2	5	3	7	6	3	7	6	5	2	7	11	4	5	6	7	2	7	9	3	7	8	12	9	13	7	11	13	19	15	16																					
Abgang.																																																							
Gestorben	15	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.																				
Wieder verheiratet	9	1	2	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	1	.	1	.	1	.	1	.	1	.	1	.	1	.	1	.	1	.	1	.	1	.																				
Zusammen Abgang	24	1	2	.	.	.	.	.	.	1	.	1	1	.	2	.	.	.	1	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.																				
Bleibt Bestand am 31. De- zember 1904	545	.	1	2	5	3	7	6	3	7	5	5	2	6	10	4	3	6	7	2	7	8	3	6	8	12	9	13	7	11	13	19	14	16																					
	Wirtl. Zugang 8																																																						

Tafel XI.

Bewegung nach der Bezugsdauer des Witwengeldes	Anzahl der Witwen	Anzahl der																				
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.
		Bezugs-Jahre																				
Bestand am 1. Januar 1904	537	.	37	37	34	23	23	23	24	28	19	17	17	12	23	19	11	20	11	16	5	16
Zugang in 1904 . .	32	26	5	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen Zugang u. Bestand	569	26	42	37	35	23	23	23	24	28	19	17	17	12	23	19	11	20	11	16	5	16
Abgang.																						
Gestorben	15	1	.	.	.	1	.	.	.	.	.	2	2	.	2	.	.	.	.	.	.	.
Wieder verheiratet . . .	9	.	3	1	.	2	.	1	.	.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen Abgang	24	1	3	1	.	3	.	1	.	.	1	3	2	.	2	.	.	.	.	.	.	.
Bleibt Bestand am 31. De- zember 1904	545	25	39	36	35	20	23	22	24	28	18	14	15	12	21	19	11	20	11	16	5	16

*) Die Durchschnittszahlen beim Abgange sind unter genauer Berücksichtigung der Monate ermittelt und stimmen deshalb mit dem Durchschnitte,

Vereinsmitgliedern und Invaliden.

im Lebensalter von																																	Monatlicher Betrag des Witwengeldes		im ganzen		auf einen Kopf		Prozentlag gegen die Gesamtzahl d. Witwen		Prozentlag der Bemerkung		Durchschnittliches Lebensalter																													
55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79	80	81	83	86	87	88	92	93	Zu- sammen	Jahre	mit.	W.	mit.	W.					Jahre																													
Jahre																																																																								
19	15	25	12	21	13	14	19	21	23	11	8	10	11	9	9	9	4	10	12	8	3	7	4	5	2	4	1	1	1	1	1	1	29	882	4231	88	7	88	6,4	.	55,6																															
1	.	2	2	.	.	.	.	.	1	.	2	1	1	.	.	.	3	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1624	223	85	7	—	4,2	6,0	50,8																																
20	15	27	14	21	13	14	19	21	24	11	10	11	12	9	9	9	7	11	12	8	3	7	4	5	2	4	1	1	1	1	1	1	31	506	4455	73	7	83	6,2	.	55,4																															
.	1	.	.	1	.	1	.	2	.	1	.	2	.	.	.	.	2	.	.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	929	134	25	8	95	4,8	.	61,9																																
.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	312	92	05	10	23	6,5	.	34,7																																
.	2	.	.	1	.	1	.	2	.	1	.	2	.	.	.	.	2	.	.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1241	226	30	9	43	5,8	.	51,7																																
20	13	27	14	20	13	13	19	19	24	10	10	11	10	9	9	9	7	9	12	8	3	6	3	5	2	4	1	1	1	1	1	1	30	265	4229	43	7	76	6,8	1,5	55,5																															
																														Bemerkung																																										
																														245																																										

Witwen im

22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	46.	Zu- sammen Jahre	schnittliche Dauer des Bezuges Jahre	liche Dauer des Bezuges beim Abgange *) Jahre	
Bezugs-Jahre																										
6	7	11	12	9	5	6	12	6	7	6	5	3	2	4	5	8	2	2	1	1	1	1	7 608	14,2	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	40	1,8	.	
6	7	11	12	9	5	6	12	6	7	6	5	3	2	4	5	8	2	2	1	1	1	1	7 648	13,4	.	
1	1	1	.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	285	.	17,9	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	47	.	4,8	
1	1	1	.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	332	.	12,8	
5	6	10	12	9	5	6	11	6	7	6	5	2	2	3	4	8	2	2	1	1	1	1	7 316	13,4	.	

welcher sich aus den Endzahlen ergibt, nicht überein.

Tafel XII.

Waisen von minderberechtigten

Bewegung	Anzahl der Waisen	Anzahl der Waisen und deren Lebensalter																	Zu- sammen Jahre
		G e b u r t s j a h r																	
		1904	1903	1902	1901	1900	1899	1898	1897	1896	1895	1894	1893	1892	1891	1890	1889		
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16		
Bestand am 1. Januar 1904.																			
Vaterlose Waisen	428	.	9	18	13	23	19	29	21	31	32	40	37	32	34	42	48	4 497	
Vater- und mutterlose Waisen	12	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	2	.	1	4	2	2	162	
Zusammen Bestand	440	.	9	18	13	23	19	29	21	32	32	42	37	33	38	44	50	4 659	
Z u g a n g.																			
Vaterlose Waisen	56	5	5	7	3	1	5	3	5	3	4	5	1	3	2	2	2	407	
Vater- und mutterlose Waisen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
Durch den Tod der Mutter vater- und mutterlos geworden	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	2	46	
Zusammen Zugang	59	5	5	7	3	1	5	3	5	3	4	5	1	3	3	2	4	453	
Zusammen Zugang und Bestand	499	5	14	25	16	24	24	32	26	35	36	47	38	36	41	46	54	5 112	
A b g a n g.																			
Gestorben vaterlose Waisen	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	1	.	35	
Gestorben vater- und mutterlose Waisen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
Durch den Tod der Mutter vater- und mutterlos gewordene Waisen	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	2	46	
Erwerbsfähig gewordene vaterlose Waisen	48	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	48	768	
Erwerbsfähig gewordene vater- und mutter- lose Waisen	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4	64	
Zusammen Abgang	58	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	1	1	54	913	
bleibt Bestand am 31. Dezember 1904	441	5	14	25	16	24	24	32	26	35	34	47	38	36	40	45	.	4 199	
und zwar:	1																		
Vaterlose Waisen	430	5	14	25	16	24	24	32	26	34	34	45	38	35	35	43	.	4 055	
Vater- und mutterlose Waisen	11	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	2	.	1	5	2	.	144	

*, Die Durchschnittszahlen beim Abgange sind unter genauer Berücksichtigung der Monate ermittelt und stimmen deshalb mit dem Durchschnitt,

Vereinsmitgliedern und Invaliden.

						Dauer des Bezuges des Waisengeldes																					
Monatlicher Betrag des Waisengeldes				Prozent des Gesamtzahl der Waisen	Prozent der Vermehrung	Durchschnittliches Lebensalter	Bezugsjahr																Zusammen	Durchschnittliche Dauer des Bezuges	Durchschnittliche Dauer des Bezuges beim Abgange*)		
							1904	1903	1902	1901	1900	1899	1898	1897	1896	1895	1894	1893	1892	1891	1890	1889				Zusammen	
im ganzen	auf einen Kopf					Jahre	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	Jahre	Jahre	Jahre		
Mk.	Pf.	Mk.	Pf.																								
2 920	15	6	82	.	.	10 ₁₆	.	60	60	50	29	32	35	31	36	28	12	18	11	13	8	5	2 805	6 ₁₆	.		
133	05	11	09	.	.	13 ₁₆	.	5	2	.	2	1	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	45	3 ₁₈	.		
3 053	20	6	94	4 ₁₆	.	10 ₁₆	.	65	62	50	31	33	36	32	36	28	12	18	11	13	8	5	2 850	6 ₁₅	.		
231	30	4	13	.	.	7 ₁₈	48	8	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	64	1 ₁₁	.		
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.		
27	—	9	—	.	.	15 ₁₈	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	1 ₁₀	.		
258	30	4	38	3 ₁₄	13 ₁₄	7 ₁₇	51	8	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	67	1 ₁₁	.		
3 311	50	6	64	4 ₁₄	.	10 ₁₂	51	73	62	50	31	33	36	32	36	28	12	18	11	13	8	5	2 917	5 ₁₈	.		
24	35	8	12	.	.	11 ₁₇	.	.	.	.	1	.	.	.	1	.	.	.	.	.	1	.	29	.	8 ₁₉		
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.		
37	60	12	53	.	.	15 ₁₈	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	27	.	7 ₁₅		
291	15	6	07	.	.	16 ₁₀	2	4	5	3	2	2	4	4	3	1	.	2	2	5	4	5	416	.	7 ₁₅		
43	55	10	89	.	.	16 ₁₀	.	1	2	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	16	.	2 ₁₀		
396	65	6	84	4 ₁₆	.	15 ₁₇	3	5	7	3	3	2	4	5	4	1	.	2	4	5	5	5	488	.	7 ₁₂		
2 914	85	6	61	4 ₁₄	0 ₁₂	9 ₁₅	48	68	55	47	28	31	32	27	32	27	12	16	7	8	3	.	2 429	5 ₁₅	.		
Verminderung 138	35	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.		
2 798	35	6	51	.	.	9 ₁₄	45	64	55	47	26	30	31	27	32	27	12	16	7	8	3	.	2 399	5 ₁₆	.		
116	50	10	59	.	.	13 ₁₁	3	4	.	.	2	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	34	3 ₁₁	.		

welcher sich aus den Endzahlen ergibt, nicht überein.

Tafel XIII.

Nachweis der im Jahre 1904 gestorbenen Vereins-

Anzahl der Gestorbenen

Bezeichnung der Gestorbenen	Anzahl	Todesjahre	Im Lebensalter von																					
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
			Jahren																					
Gestorbene meistberechtigte Vereinsmitglieder . . .	228	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3
" minderberechtigte "	213	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	5	7	16	8	15	9	7	8
Zusammen gestorbene Vereinsmitglieder	441	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	5	7	16	8	15	9	7	11
Verunglückte meistberechtigte Vereinsmitglieder . .	124	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
" minderberechtigte "	49	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	1	4	6	4	5	2	2	2
Zusammen verunglückte Vereinsmitglieder	173	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	1	4	6	4	5	2	2	2
Zusammen gestorbene und verunglückte "	614	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	8	8	20	14	19	14	9	13
Gestorbene meistberechtigte Invaliden	533	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
" minderberechtigte "	29	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
" Witwen Meistberechtigter	300	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
" Minderberechtigter	15	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
" Waisen Meistberechtigter	103	.	7	23	17	12	9	4	4	5	1	5	2	5	2	2	1	4	.	.	.	.	.	.
" Minderberechtigter	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.
" Frauen Meistberechtigter	357	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	7	10	.
" Minderberechtigter	77	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
" von Invaliden	161	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
" Kinder Meistberechtigter	5882	304	2462	1585	543	275	188	137	106	71	62	34	33	27	14	13	17	11	.	.	.	.	.	.
" Minderberechtigter	716	40	306	201	78	33	10	7	9	8	6	5	3	6	1	1	1	1	.	.	.	.	.	.
" von Invaliden	227	9	70	53	21	14	11	2	6	7	9	2	5	5	2	4	4	3	.	.	.	.	.	.
Zusammen Todesfälle	9017	353	2845	1862	659	334	218	150	125	91	78	48	43	43	19	21	32	27	20	15	20	15	16	23
und zwar:																								
Sterbegelder für Vereinsmitglieder und Invaliden	1176	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	8	8	20	14	19	14	9	13
Beerdigungsbethilfen für Familien	7841	353	2845	1862	659	334	218	150	125	91	78	48	43	43	19	20	24	19	.	1	1	1	7	10

Tafel XIV.

Todesfälle nach den Monaten

Im Monat	Aktive Vereinsmitglieder									Zusammen aktive Vereins- mitglieder	Invaliden
	Meistberechtigte			Minderberechtigte							
	Ges- torben	Ver- unglückt	Zu- sammen	Gestorben		Verunglückt		Zusammen			
	männliche	welbliche	männliche	welbliche	männliche	welbliche	männliche	welbliche			
Januar	20	12	32	19	4	3	.	22	4	58	57
Februar	21	10	31	9	1	4	.	13	1	45	33
März	13	13	26	19	.	7	.	26	.	52	55
April	22	16	38	12	4	5	1	17	5	60	42
Mai	19	9	28	16	1	3	.	19	1	48	37
Juni	20	8	28	18	.	2	.	20	.	48	55
Juli	24	7	31	15	1	2	.	17	1	49	52
August	15	11	26	18	1	7	1	25	2	53	47
September	22	9	31	19	.	5	.	24	.	55	49
Oktober	23	8	31	15	2	3	.	18	2	51	44
November	19	13	32	26	.	4	.	30	.	62	43
Dezember	10	8	18	12	1	2	.	14	1	33	48
Zusammen in 1904	228	124	352	198	15	47	2	245	17	614	562
„ 1903	223	120	343	176	18	97	.	273	18	634	525

mitglieder, Invaliden, Witwen, Waisen und Familienglieder, sowie über

Anzahl der Gestorbenen

Im Lebensalter von

23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66
Jahren																																											
3	3	2	1	7	8	5	4	7	6	7	5	6	12	9	7	7	6	8	3	7	13	12	7	12	3	8	9	4	5	2	7	3	1	2	4	5	1	1	1	2	.	.	.
4	6	4	8	4	6	2	3	4	2	2	4	2	2	1	2	1	.	.	2	3	4	2	3	3	1	5	2	.	8	2	5	4	4	4	4	2	4	1	3	1	4	1	1
7	9	6	9	11	14	7	7	11	8	9	9	8	14	10	9	8	6	8	5	10	17	14	10	15	4	13	11	4	13	4	12	7	5	6	8	7	5	2	4	3	4	1	1
.	.	6	2	2	4	5	9	7	8	5	5	5	8	5	7	4	3	4	2	1	7	6	5	.	4	3	1	1	2	1	.	1	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	
4	2	2	1	.	1	2	1	.	.	1	.	.	.	2	1	.	1	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
4	2	8	3	2	5	7	10	7	8	5	6	5	8	5	9	5	3	5	2	1	8	6	5	.	4	3	1	1	3	1	.	1	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.
11	11	14	12	13	19	14	17	18	16	14	15	13	22	15	18	13	9	13	7	11	25	20	15	15	8	16	12	5	16	5	12	8	6	7	8	7	5	2	4	3	4	1	1
.	.	.	1	2	3	1	1	4	4	3	7	2	3	4	6	2	4	8	4	7	9	9	8	7	6	11	16	12	10	28	11	20	12	15	17	17	17	15	17	19	15	5	14
.	1	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	1	1	.	.	.	.	1	1	.	1	1	.	2	1	1	.	.	1	.	.	2	.	1	.	.	
.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	2	3	.	2	3	3	1	4	1	.	1	.	4	2	.	5	6	2	3	3	6	7	4	6	10	7	8	9	8
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.
6	9	8	10	16	11	10	16	15	16	19	15	14	14	6	16	10	13	12	12	7	8	8	11	11	8	4	6	3	2	2	2	4	2	2	1	1	1	1	.	.	.	2	.
1	3	2	1	.	3	1	4	.	1	3	3	1	1	2	2	4	2	1	3	2	3	3	3	.	1	1	.	2	2	1	3	2	.	2	1	1	2	1	1	4	1	.	
.	.	.	.	.	1	.	1	2	.	.	.	.	2	1	.	1	1	2	.	2	.	1	4	1	3	8	2	4	7	6	8	9	3	6	4	10	8	9	7	1	9	4	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
18	24	25	24	32	33	28	36	41	37	39	40	34	40	31	46	30	31	38	29	32	48	44	39	40	25	36	47	25	34	52	39	46	35	30	40	39	38	35	41	42	32	27	29
11	12	14	13	16	22	15	18	22	20	17	22	15	25	20	25	15	13	21	11	19	35	29	23	22	15	28	28	18	26	35	24	29	18	22	25	25	22	17	21	24	19	7	15
7	12	11	11	16	11	13	18	19	17	22	18	19	15	11	21	15	18	17	18	13	13	15	16	18	10	8	19	7	8	17	15	17	17	8	15	14	16	18	20	18	13	20	14

des Jahres 1904 geordnet

Familienangehörige

von Meistbe- rechtigten	Kinder			Zu- sammen	Frauen			Zu- sammen	Witwen	Waisen	Zusammen Familien- angehörige	Summe sämt- licher Todesfälle	Todesfälle in 1903	Mithin in 1904	
	von Minderbe- rechtigten	von In- validen	von Zu- sammen		von Meistbe- rechtigten	von Minderbe- rechtigten	von In- validen							mehr	weniger
432	75	26	533	31	5	10	46	33	16	628	743	668	75	.	.
415	58	11	484	33	8	15	56	26	8	574	652	613	39	.	.
400	54	18	472	26	7	18	51	24	8	555	662	739	.	77	.
414	57	15	486	31	9	11	51	22	5	564	666	704	.	38	.
419	49	21	489	26	5	12	43	20	10	562	647	728	.	81	.
468	56	25	549	30	7	12	49	27	7	632	735	709	.	.	.
727	62	23	812	26	6	14	46	30	14	902	1003	917	86	.	.
785	106	28	919	31	5	17	53	23	9	1004	1104	1106	.	2	.
574	60	16	650	39	9	10	58	28	13	749	853	1104	.	251	.
480	56	15	551	24	5	16	45	25	8	629	724	909	.	185	.
394	51	10	455	30	3	14	47	26	2	530	635	793	.	158	.
374	32	19	425	30	8	12	50	31	6	512	593	703	.	110	.
5882	716	227	6825	357	77	161	595	315	106	7841	9017	9693	226	902	.
6621	787	230	7638	301	86	129	516	248	132	8534	9693	.	.	.	.

die erforderlich gewesene Begräbnisbeihilfe.

Anzahl der Gestorbenen

Im Lebensalter von

67	68	69	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	89	90	91	92	93	94	95	96	Zu- sammen	der Statuten- mäßigen Begräbnis- beihilfe	Durchschnitt- liches Lebens- alter	Personen- Anzahl	der Gestor- benen		
Jahren																															Jahre	mt.	Bf.	Jahre		
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	9 383	14 120	41,9	60 560	0,1		
1	1	1	.	.	.	1	1	.	.	.	.	1	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	7 471	10 880	35,1	55 168	0,4			
1	1	1	.	.	.	1	1	.	.	.	.	1	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	16 854	25 000	38,2	115 728	0,4			
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4 589	7 785	37,1	60 560	0,2			
.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1 245	2 495	25,4	55 168	0,1			
.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5 834	10 280	33,7	115 728	0,1			
1	1	1	.	1	1	1	.	.	.	1	.	7	5	4	1	2	1	1	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	22 688	35 280	37,0	115 728	0,5			
15	11	11	12	13	13	12	13	10	7	6	7	4	7	5	4	1	2	1	1	2	.	.	.	.	.	.	.	.	31 291	21 185	58,7	10 681	5,0			
2	.	3	2	1	.	1	1	1	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1 680	1 010	57,9	1 059	2,7			
10	10	11	20	7	10	6	18	9	12	7	19	9	7	5	5	7	1	3	2	9	.	.	.	.	.	.	.	.	20 403	450	68,0	8 561	3,5			
.	2	.	.	.	2	.	.	.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	929	225	61,9	569	2,6			
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	563	1 030	5,5	10 775	1,0			
.	.	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	35	30	11,7	499	0,6			
.	.	.	.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	13 045	5 355	36,5	48 219	0,7			
4	4	3	4	1	2	6	1	2	.	2	1	2	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3 400	1 155	44,2	9 970	0,8				
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	9 481	2 415	58,9	8 972	1,8			
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	13 813	58 820	2,8	140 111	4,2			
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1 560	7 160	2,2	20 933	3,4			
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	866	2 270	3,8	12 705	1,8			
32	28	32	38	23	27	28	33	22	20	16	29	16	15	11	10	8	3	4	3	11	.	.	.	.	.	.	.	.	119 754	136 385	13,3	388 782	2,3			
18	12	15	14	14	14	14	14	11	8	6	8	5	7	5	5	1	2	1	1	2	.	.	.	.	.	.	.	.	55 659	57 475	47,3	127 468	0,9			
14	16	17	24	9	13	14	19	11	12	10	21	11	8	6	5	7	1	3	2	9	.	.	.	.	.	.	.	.	64 095	78 910	8,2	261 314	3,0			

Tafel XV. über den Abgang der infolge von Unfällen beim Betriebe zu Invaliden erklärten

[illegible]

Tafel XVI.

Bewegung nach der Bezugsdauer des Invaliden- bezw. Wittvengeldes	Anzahl der Personen	Anzahl der														
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
		Bewegungs-Jahre														
Invaliden.																
Gestorben	56	8	3	.	2	3	1	3	3	4	3	2	1	1	3	2
Arbeitsfähig geworden	148	50	36	16	7	2	3	1	1	4	3	1	6	4	1	2
Zusammen	204	58	39	16	9	5	4	4	4	8	6	3	7	5	4	4
Witwen.																
Gestorben	21	1	.	.	.	3	.	.	.	1	2	2	1	2	1	.
Wieder verheiratet	53	2	16	11	7	6	4	2	.	3	1	.	.	.	.	.
Zusammen	74	3	16	11	7	9	4	2	.	4	3	2	1	2	1	.

*) Die Durchschnittszahlen beim Abgange sind unter genauer Berücksichtigung der Monate ermittelt und stimmen deshalb mit dem Durchschnitte,

weis

Mitglieder, sowie der Witwen, deren Ehemänner infolge von Unfällen beim Betriebe gestorben sind.

im Lebensalter von																																			Zusammen	Durchschnittliches Lebensalter				
47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79	80	81		82	83	84	85	Jahre
J a h r e n																																								
2	2	3	.	1	1	5	2	3	.	1	.	2	1	3	.	1	2	1	1	4	.	1	4	.	.	1	.	1	.	.	1	.	.	1	.	.	.	.	3 100	55 ₄
3	3	1	2	.	3	2	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5 250	35 ₆	
5	5	4	2	1	4	7	2	4	.	1	.	2	1	3	.	1	2	2	1	4	.	1	4	.	.	1	.	1	.	.	1	.	.	1	.	.	.	8 350	40 ₉	
.	.	.	.	.	1	1	.	1	.	1	1	.	1	.	2	1	1	.	.	2	.	.	.	.	2	.	.	.	1	2	.	.	.	1	.	.	.	1 310	62 ₄	
.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1 806	34 ₁		
.	.	.	.	.	1	1	.	2	.	1	1	.	1	.	2	1	1	.	.	2	.	.	.	.	2	.	.	.	1	2	.	.	.	1	.	.	3 116	42 ₁		

Personen im																								Zusammen	Durchschnittliche Dauer des Bezeuges beim Abgange*)
16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	43.		Jahre
B e z u g e s - J a h r e																									
6	.	2	1	1	.	.	.	.	1	1	1	1	.	.	.	1	.	1	.	.	.	.	1	659	11 ₃
.	4	6	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	681	4 ₁
6	4	8	2	1	.	.	.	.	1	1	1	1	.	.	.	1	.	1	.	.	.	.	1	1340	6 ₁
.	.	.	1	1	.	1	.	1	.	.	.	.	1	.	.	.	1	.	1	.	1	.	.	338	15 ₆
1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	216	3 ₁₈
1	.	.	1	1	.	1	.	1	.	.	.	.	1	.	.	.	1	.	1	.	1	.	.	554	7 ₁₀

welcher sich aus den Endzahlen ergibt, nicht überein.

Nachweisung

über

die im Jahre 1904 gezahlten Krankengelder.

Laufende Nummer	Lazarett-Bezirk	A. P a z a r e t t =																					
		Anzahl der Krankentage von verheirateten Vereinsmitgliedern der						Krankengeld			Anzahl der Krankentage von verheirateten Vereinsmitgliedern mit											Zusammen	
		1.	2.	3.	4.	5.	Zusammen	für verheiratete Vereinsmitglieder (30 Mk. 1. u. 2. Klasse)	durchschnittlich für einen Tag	1,10	1,00	0,62 _u	0,56 _u	0,50	0,47 _u	0,43 _u	0,35	0,32 _u	0,27 _u	0,25			
		Lohnklasse mit								Merk Krankengeld pro Tag													
		1,20	1,10	0,90	0,85	0,30																	
		Merk Krankengeld pro Tag																					
1.	Bentzen	420	41 309	24 337	2 689	409	69 164	69 717	75					98				628				22	748
2.	Bielschowitz	310	15 017	6 913	1 386		23 626	24 013	30					13		34							47
3.	Guttschין		2 306	4 631	529		7 466	7 043	35														
4.	Kattowitz	574	16 167	11 723	1 533	91	30 088	30 046	95														
5.	Königshütte	1387	65 782	28 679	6 892	335	103 075	104 416	—			4		126	13	98							241
6.	Laurahütte	145	15 799	6 910	1 777	245	24 876	25 000	45						84								84
7.	Mysłowitz	190	16 635	9 731	2 648	21	29 225	29 011	90						230								230
8.	Orzesche		7 976	5 290	712	10	13 988	14 000	40														
9.	Rybnik	31	3 417	1 924	1 006		6 378	6 181	40														
10.	Rydułtan	76	6 309	4 280	877	86	11 629	11 478	95									81					81
11.	Tarnowitz	65	13 532	5 635	1 514	2	20 748	21 019	40														
12.	Zabrze	829	53 734	12 937	3 668	97	71 265	74 158	80				23	179									202
13.	Goczalkowicz	226	5 050	1 399	412	14	7 101	7 357	30														
14.	Gleiwitz																						
15.	Malapane																						
16.	Leutich																						
	Zusammen	4 253	263 033	124 389	25 643	1 310	418 628	423 450	95	1,01 _u		4		111	149	540	726		81		22	1633	
	Im 1903	2 846	247 776	104 901	25 712	1 014	382 249	387 396	70	1,01 _u				80	19	361	757	88	93	9		1407	
Wohnen in 1904	mehr	1 407	15 257	19 488		296	36 379	36 054	25			4		31	130	179					22	226	
	weniger				69					0,00 _u							31	88	12	9			

Krankengeld		Anzahl der Krankentage von unverheirateten Vereinsmitgliedern der					Krankengeld		Krankentage der sämtlichen Lazarettkranken	Kranken- geld derselben		Durchschnittlich für einen Tag	Krankengeld gemäß § 12 Abs. 1 des Gewerbe- Unf.-Vers.-Gesetzes	Das Kranken- geld beträgt zusammen		Davon ab die gemäß § 25 Abs. 4 des Gew.-Unf.- Vers.-Ges. auf das Krankengeld angerechnete halbe Familienrente	Bleibt Krankengeld der Lazarett- kranken		Durchschnittlich für einen Tag					
für verheiratete Vereinsmitglieder (§ 33 b. Statute)	durchschnittlich für einen Tag	1.	2.	3.	4.	5	Zusammen	für unverheiratete Vereinsmitglieder (§ 33 Abs. 1 b des Statuts)		durchschnittlich für einen Tag	Mrk.			Pf.	Mrk.		Pf.	Mrk.		Pf.	Mrk.	Pf.	Mrk.	Pf.
		Lohnklasse mit																						
		0,40	0,30	0,25	0,15	0,15																		
Mark Krankengeld pro Tag																								
Mrk.	Pf.	Mrk.	Pf.	Mrk.	Pf.	Mrk.	Pf.	Mrk.	Pf.	Mrk.	Pf.	Mrk.	Pf.	Mrk.	Pf.	Mrk.	Pf.	Mrk.	Pf.	Mrk.	Pf.			
335	73	92	1 962	17 530	8 835	6 491	34 910	7 306	80	104 822	77 360	28	2 836	56	80 196	84	321	48	79 875	36				
23	46	45	723	4 936	4 597	2 321	12 622	2 506	60	36 295	26 543	36	1 114	80	27 658	16	48	42	27 609	74				
		29	580	1 561	723	2 893	496	30	10 359	7 544	65	85	60	7 630	25			7 630	25					
		157	1 370	9 197	5 075	3 321	19 120	4 032	45	49 208	34 079	40	1 538	51	35 617	91	3	51	35 614	40				
116	10	313	5 960	33 672	9 933	9 002	58 900	13 174	45	162 216	117 706	55	5 569	27	123 275	82	734	96	122 540	86				
39	90	121	1 086	13 294	2 657	4 886	22 044	4 829	15	47 004	29 869	50	1 397	71	31 267	21	21	13	31 246	08				
109	25		759	8 166	10 761	3 792	23 478	4 452	15	52 933	33 573	30	1 744	55	35 317	85	492	63	34 825	22				
			1 079	3 065	3 220	1 755	9 119	1 836	20	23 107	15 836	60	431	78	16 268	38	49	71	16 218	67				
			173	1 216	3 169	93	4 651	845	20	11 029	7 026	60	252	30	7 278	90			7 278	90				
26	32		358	1 715	6 835	1 182	10 090	1 738	70	21 799	13 243	97	387	21	13 631	18	87	90	13 543	28				
		5	1 180	5 815	4 283	4 322	15 605	3 100	50	36 353	24 119	90	382	45	24 502	35	46	44	24 455	91				
96	53	69	7 831	18 240	11 452	2 373	39 965	9 010	65	111 432	83 265	98	3 211	13	86 477	11			86 477	11				
			216	431	148	61	856	203	90	7 957	7 561	20	1 86		7 563	06			7 563	06				
					</																			

B. Review - R r a n f e

Laufende Nummer	Lazarett-Bezirk	B. R e v i e r = K r a n k e																																										
		Anzahl der Krankentage von Vereinsmitgliedern der					Kranken-geld gemäß § 35 Abj. 2 des Statuts	Mittel durchschnittlich für einen Tag	Anzahl der Krankentage von Vereinsmit-gliedern mit		Kranken-geld gemäß § 38 des Statuts	Mittel durchschnittlich für einen Tag	Krankentage der häus-lichen Kranken	Kranken-geld derselben		Krankengeld gemäß § 12 Abj. 1 des Gew.-Unt.-Verf.-Gesetzes		Das Krankengeld beträgt zusammen		Mittel durchschnittlich für einen Tag	Krankentage von Lazarett- und Reconvalescen-	Gesamt-Kranken-geld																						
		1.	2.	3.	4.	5.			Zusammen	1, 10				0, 62	Zusammen	Mittel Krankengeld pro Tag	Mittel	Mittel	Mittel			Mittel	Mittel	Mittel	Mittel	Mittel																		
		Lohnklasse mit								Mittel Krankengeld pro Tag				Mittel Krankengeld pro Tag													Mittel	Mittel	Mittel	Mittel	Mittel	Mittel	Mittel	Mittel										
		1,50	1,50	1,40	1,00	0,40																													Mittel Krankengeld pro Tag	Mittel	Mittel	Mittel	Mittel	Mittel	Mittel	Mittel	Mittel	Mittel
		Mittel Krankengeld pro Tag																																										
1.	Deuthen . .	128	.	.	.	47	175	210 80	.	.	.	.	.	.	175	210 80	.	.	210 80	.	104997	80 086	16																					
2.	Dielschowitz .	66	168	114	.	.	348	510 60	.	.	.	.	.	.	348	510 60	67 14	577 74	.	36643	28 187	48																						
3.	Gultschin . .	65	15	.	44	25	149	174	.	.	.	.	.	.	149	174	38 51	212 51	.	10508	7 842	76																						
4.	Kattowitz . .	107	.	33	.	20	160	214 70	.	.	.	.	.	.	160	214 70	24 51	239 21	.	49368	35 853	61																						
5.	Königshütte .	578	14 286	8774	3284	1102	28024	38 304 40	.	.	.	.	.	.	28024	38304 40	688 43	38992 83	.	190240	161 533	69																						
6.	Lanrahitte . .	575	14	83	32	113	817	1076 90	.	.	.	.	.	.	817	1076 90	64 02	1140 92	.	47821	32 387	—																						
7.	Wyslowitz . .	231	.	268	260	98	857	1020 90	.	.	.	.	.	.	857	1020 90	.	1020 90	.	53790	35 846	12																						
8.	Orzesche . .	75	.	.	.	.	75	112 50	.	.	.	.	.	.	75	112 50	1 17	113 67	.	23182	16 332	34																						
9.	Rybnik . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	11029	7 278	90																						
10.	Rydultau . .	53	72	177	125	40	467	576 30	.	.	.	.	.	.	467	576 30	.	576 30	.	22266	14 119	58																						
11.	Tarnowitz . .	276	112	26	1	.	415	619 40	.	.	.	.	.	.	415	619 40	.	619 40	.	36768	25 075	31																						
12.	Zabrze . . .	93	164	103	2	52	414	552 50	.	.	.	.	.	.	414	552 50	28 52	581 02	.	111846	87 058	13																						
13.	Goczalkowicz	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	7907	7 503	06																						
14.	Gleiwitz . .	45	1949	1612	545	291	4442	5909 20	.	3	33 36	23 94	.	.	4478	5933 14	102 13	6035 27	.	4478	6 035	27																						
15.	Malapane . .	.	411	1402	957	276	3046	3646 70	.	.	.	.	.	.	3046	3646 70	13 74	3660 44	.	3046	3 660	44																						
16.	Leutsch . . .	.	.	201	634	.	835	915 40	.	.	.	.	.	.	835	915 40	5 68	921 28	.	835	921	28																						
Zusammen		2292	17 191	12 793	5884	2064	40224	53 844 30	1,33,	3	33 36	23 94	0,66,	40260	53868 24	1034 05	54902 29	1,36,	714774	549 781	13																							
Im 1903		1144	15 041	11 141	5274	2111	34711	45 993 30	1,32,	.	.	.	.	34711	45993 30	928 13	46921 43	1,35,	626384	496 037	15																							
Mittel in 1904	mehr .	1148	2 150	1 652	610	.	5513	7 851	—	0,01,	3	33 36	23 94	0,66,	5549	7874 94	105 92	7980 86	0,01,	86390	53 743	98																						
	weniger	.	.	.	.	47	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.																						

Kassen-Bericht

des

Oberschlesischen Knappschafts-Vereins

pro

1904.

Kassenmäßiger Umsatz	Einnahme		Ausgabe		Überschuß		Vermehrung des zinsbringenden Vermögens	
	Mark	ßf.	Mark	ßf.	Mark	ßf.	Mark	ßf.
der Hauptverwaltung	9 307 122	67	7 970 885	40	1 336 237	27	.	.
der Krankenpflege	3 518 574	46	3 518 574	46	.	.	.	.
im Konto-Abrechnungsgeschäft . .	5 547 839	37	5 547 839	37	.	.	.	.
bei der Vermögensverwaltung . .	4 784 959	38	6 121 196	65	.	.	1 336 237	27
Summe	23 158 495	88	23 158 495	88	1 336 237	27	1 336 237	27
	Geht auf.				Geht auf.			

S o l l						E i n n a h m e			
nach dem Etat		nach der vorigen Rechnung		S u m m a		Kap.	Tit.	Pos.	
Marf	Ps.	Marf	Ps.	Marf	Ps.				
						1.			Einnahme der Hauptverwaltung.
							I.		Beiträge von Mitgliedern und Vereinswerken.
7 700 000	—	.	.	7 700 000	—			1.	Ordentliche Beiträge
17 000	—	.	.	17 000	—			2.	Teilbeiträge
40 000	—	.	.	40 000	—			3.	Urlaubsbeiträge
20 000	—	.	.	20 000	—			4.	Beitragsnachzahlungen
10 000	—	.	.	10 000	—			5.	Aufnahmegebühren
30	—	.	.	30	—			6.	Anerkennungsgebühren
7 787 030	—	.	.	7 787 030	—				Summe Titel I
							II.		Ökonomische Nutzungen.
743 000	—	1 681	24	744 681	24			1.	Zinsen aus dem Vereinsvermögen
672	30	.	.	672	30			2.	Pacht und Mieten
60	—	.	.	60	—			3.	Erlös aus verkauften Inventarstücken
743 732	30	1 681	24	745 413	54				Summe Titel II
							III.		Sonstige Einnahmen.
15 000	—	.	.	15 000	—			A.	Erstattungen an Unterstützungen von Berufsgenossen- schaften
400	—	.	.	400	—			B.	Gebühren für Duplikat-Aufnahmescheine, Quittungs- bücher
4 000	—	.	.	4 000	—			C.	Strafgelder
50	—	.	.	50	—			D.	Nicht erhobene Unterstützungen
184	97	.	.	184	97			E.	Unvorhergesehene Einnahmen
19 634	97	.	.	19 634	97				Summe Titel III
8 602	73	.	.	8 602	73			IV.	Beiträge von Beamten zum Pensionsfonds
8 559 000	—	1 681	24	8 560 681	24				Summe Kapitel 1

Hauptverwaltung.

3 ft						Mithin gegen das Soll				Bemerkungen			
Bar		Kefte		S u m m a		mehr		weniger					
Mark	Pf.	Mark	Pf.	Mark	Pf.	Mark	Pf.	Mark	Pf.	Bar-Einnahme des Vorjahres Mark Pf.			
8 319 909	95	.	.	8 319 909	95	619 909	95	.	.	8 026 716 04			
18 879	67	.	.	18 879	67	1 879	67	.	.	17 477 93			
42 645	27	.	.	42 645	27	2 645	27	.	.	41 500 82			
30 789	32	.	.	30 789	32	10 789	32	.	.	26 518 11			
13 821	—	.	.	13 821	—	3 821	—	.	.	13 340 88			
59 05		.	.	59 05		29 05		.	.	25 95			
8 426 104	26	.	.	8 426 104	26	639 074	26	.	.	8 125 579 73			
854 160	98	706	41	854 867	39	110 186	15	.	.	784 503 79			
583	69	.	.	583	69			88	61	612 30			
364	97	.	.	364	97	304	97	.	.	115 79			
855 109	64	706	41	855 816	05	110 491	12	88	61	785 231 88			
						110 402	51	.	.				
12 639	71	.	.	12 639	71			2 360	29	14 701 22			
250	—	.	.	250	—			150	—	433 50			
2 479	04	.	.	2 479	04			1 520	96	4 687 70			
653	28	.	.	653	28	603	28			732 27			
84	57	.	.	84	57			100	40	255 20			
16 106	60	.	.	16 106	60	603	28	4 131	65	20 809 89			
								3 528	37				
9 802	17	.	.	9 802	17	1 199	44	.	.	9 316 19			
9 307 122	67	706	41	9 307 829	08	747 147	84	.	.	8 940 937 69			

Abteilung

S o l l						A u s g a b e			
nach dem Etat		nach der vorigen Rechnung		S u m m a					
Mark	Ps.	Mark	Ps.	Mark	Ps.	Kap.	Tit.	Pos.	
						2.			
							I.		
									Kosten der Hauptverwaltung.
									Personliche Ausgaben.
58 750	—	.	.	58 750	—		1.		Besoldungen der Beamten
46 500	—	.	.	46 500	—		2.		Entschädigungen der Ältesten
24 000	—	.	.	24 000	—		3.		" " Rechnungsführer
600	—	.	.	600	—		4.		" für Prüfung der Jahresrechnung
13 500	—	.	.	13 500	—		5.		Reisekosten und Tagegelder
21 350	—	.	.	21 350	—		6.		Löhne an Hilfsarbeiter, Schreiber
3 000	—	.	.	3 000	—		7.		Gratifikationen an Beamte
167 700	—	.	.	167 700	—				Summe Titel I
							II.		Bureaubedürfnisse.
13 500	—	.	.	13 500	—		1.		Formulare, Schreib- und Packmaterialien
3 000	—	.	.	3 000	—		2.		Utenfilien und deren Unterhaltung
18 000	—	.	.	18 000	—		3.		Drucksachen, Zeitungen und Bekanntmachungskosten
2 500	—	.	.	2 500	—		4.		Buchbinderlöhne
8 500	—	.	.	8 500	—		5.		Porto, Depeschen- und Fernsprechgebühren
200	—	.	.	200	—		6.		Unterhaltung der Bibliothek
							7.		Sonstige Kosten
1 700	—	.	.	1 700	—				a) Heizen der Amtsräume
1 200	—	.	.	1 200	—				b) Beleuchten derselben
540	—	.	.	540	—				c) Reinigung derselben
49 140	—	.	.	49 140	—				Summe Titel II
							III.		Ausgaben für Gebäude und Grundstücke.
5 000	—	.	.	5 000	—		1.		Unterhaltung der Dienstgebäude
30	—	.	.	30	—		2.		" des Redendenmales
400	—	.	.	400	—		3.		Steuern und Abgaben
10	—	.	.	10	—		4.		Pacht und Mieten
							5.		Feuerversicherungsbeiträge
30	—	.	.	30	—		6.		Unterhaltung der Löschgeräte
300	—	.	.	300	—		7.		Sonstige Lasten, als Wasserzins, Schornsteinfegerlohn u.
5 770	—	.	.	5 770	—				Summe Titel III
222 610	—	.	.	222 610	—				Zeitenbetrag

Hauptverwaltung.

3 ft						Mithin gegen das Soll				Bemerkungen		
Bar		Reste		S u m m a		mehr		weniger				
Mark	Ps.	Mark	Ps.	Mark	Ps.	Mark	Ps.	Mark	Ps.	Bar-Ausgabe des Vorjahres		
										Mark	Ps.	
72 203	12	.	.	72 203	12	13 453	12	.	.	54 110	—	
49 932	23	.	.	49 932	23	3 432	23	.	.	47 607	12	
25 487	98	.	.	25 487	98	1 487	98	.	.	23 398	52	
600	—	.	.	600	—	.	.	.	.	600	—	
9 694	21	.	.	9 694	21	.	.	3 805	79	10 753	99	
21 973	80	.	.	21 973	80	623	80	.	.	19 194	54	
2 130	—	.	.	2 130	—	.	.	870	—	2 060	—	
182 021	34	.	.	182 021	34	18 997	13	4 675	79	157 724	17	
						14 321	34	.	.			
17 173	96	.	.	17 173	96	3 673	96	.	.	14 019	35	
3 079	28	.	.	3 079	28	79	28	.	.	5 827	18	
4 355	10	.	.	4 355	10	.	.	13 644	90	3 593	90	
2 478	88	.	.	2 478	88	.	.	21	12	2 883	38	
8 418	71	.	.	8 418	71	.	.	81	29	9 274	06	
247	80	.	.	247	80	47	80	.	.	257	12	
1 660	45	.	.	1 660	45	.	.	39	55	1 154	01	
1 439	71	.	.	1 439	71	239	71	.	.	1 274	62	
557	90	.	.	557	90	17	90	.	.	483	35	
39 411	79	.	.	39 411	79	4 058	65	13 786	86	38 766	97	
						.	.	9 728	21			
2 217	17	.	.	2 217	17	.	.	2 782	83	5 902	29	
		.	.			.	.	30	—			
382	95	.	.	382	95	.	.	17	05	388	14	
137	—	.	.	137	—	127	—	.	.	20	—	
189	20	.	.	189	20	189	20	.	.	6	20	
45	—	.	.	45	—	15	—	.	.			
202	25	.	.	202	25	.	.	97	75	88	35	
3 173	57	.	.	3 173	57	331	20	2 927	63	6 404	98	
						.	.	2 596	43			
224 606	70	.	.	224 606	70	14 321	34	12 324	64	202 896	12	

Abteilung

S o l l						A u s g a b e					
nach dem Etat		nach der vorigen Rechnung		S u m m a		Kap.		Tit.		Pos.	
Mark	Pf.	Mark	Pf.	Mark	Pf.						
222 610	—	.	.	222 610	—			IV.			Übertrag
220	—	.	.	220	—						Wohlfahrtszwecke.
222 830	—	.	.	222 830	—						Ausgaben auf Grund des Invalidenversicherungsgesetzes
											Summe Titel I bis IV
111 415	—	.	.	111 415	—						Hiervon ab:
											Von den Verwaltungskosten Titel I bis IV sind 50 % anteilig auf die Krankenpflege übernommen
111 415	—	.	.	111 415	—			I-IV.			bleiben Verwaltungskosten
3 324 000	—	151 429	94	3 475 429	94			V.			Zuschuß für die Krankenpflege.
		reserviert						VI.			Unterstützungen.
2 700 000	—	.	.	2 700 000	—			1.			Ordentliche Unterstützungen:
1 020 000	—	.	.	1 020 000	—						a) an Invaliden
460 000	—	.	.	460 000	—						b) an Witwen
											c) an Waisen
100 000	—	.	.	100 000	—			2.			Außerordentliche Unterstützungen:
50 000	—	.	.	50 000	—						a) fortlaufende Zahlungen
25 000	—	.	.	25 000	—						b) einmalige Zahlungen
								3.			Witwensteuer
4 355 000	—	.	.	4 355 000	—						Summe Titel VI
20 616	86	.	.	20 616	86			VII.			Angehälter und Witwen- und Waisenpensionen an Beamte und deren Hinterbliebene
6 000	—	.	.	6 000	—			VIII.			Neubauten und Erwerbung von Grundstücken
											An- und Umbau des Verwaltungsgebäudes 75 276,06 Mk.
											Starkstromzuleitung der Lichtanlage . . 5 855,33 „
											Summe Titel VIII
300	—	.	.	300	—			IX.			Gerichtskosten
2 668	14	.	.	2 668	14			X.			Rechnungsvergütungen und unvorhergesehene Ausgaben
7 820 000	—	151 429	94	7 971 429	94						Summe Kapitel 2
		reserviert									

Hauptverwaltung.

3 ft						Mithin gegen das Soll				Bemerkungen			
Bar		Reste		S u m m a		mehr		weniger				Bar-Ausgabe des Vorjahres	
Mark	Pf.	Mark	Pf.	Mark	Pf.	Mark	Pf.	Mark	Pf.	Mark	Pf.	Mark	Pf.
224 606	70	.	.	224 606	70	14 321	34	12 324	64			202 896	
279	76	.	.	279	76	59	76					197	89
224 886	46	.	.	224 886	46	14 381	10	12 324	64			203 094	01
						2 056	46						
112 443	23	.	.	112 443	23	1 028	23					101 547	—
112 443	23	.	.	112 443	23	1 028	23					101 547	01
3 268 775	64	320 001	94	3 588 777	58	113 347	64					2 748 298	45
		reserviert											
2 949 598	35	.	.	2 949 598	35	249 598	35					2 526 871	22
959 697	32	.	.	959 697	32			60 302	68			845 042	80
372 179	94	.	.	372 179	94			87 820	06			328 850	86
134 805	55	.	.	134 805	55	34 805	55					105 295	04
49 917	20	.	.	49 917	20			82	80			41 498	25
20 246	40	.	.	20 246	40			4 753	60			23 715	60
4 486 444	76	.	.	4 486 444	76	284 403	90	152 959	14			3 871 273	77
						131 444	76						
19 287	13	.	.	19 287	13			1 329	73			20 170	11
81 131	39	.	.	81 131	39	75 131	39					2 448	79
1 124	05	.	.	1 124	05	824	05					177	65
1 679	20	.	.	1 679	20			988	94			7 298	60
7 970 885	40	320 001	94	8 290 887	34	321 776	07	2 318	67			6 751 214	38
		reserviert				319 457	40						

Abteilung

S o l l									Einnahme	
nach dem Etat		nach der vorigen Rechnung		S u m m a		Kap.	Tit.	Pos.		
Mark	Ps.	Mark	Ps.	Mark	Ps.					
						3.			Einnahme aus der Krankenpflege.	
149 915	13	.	.	149 915	13		I.		Einnahme der Lazarettverwaltungen laut Anlage .	
							II.		Andere Einnahmen.	
16 000	—	.	.	16 000	—			1.	Erstattung an Krankengeldzuschüssen von Werksbesitzern	
180	—	.	.	180	—			2.	Erstattung an Fuhrlohnen	
12 650	—	.	.	12 650	—			3.	Erstattung an Sterbe- und Krankengelder von Berufs- genossenschaften	
1 800	—	.	.	1 800	—			4.	Nicht erhobene Krankengelder	
1 484	87	.	.	1 484	87			5.	Unvorhergesehene Einnahmen	
32 114	87			32 114	87				Summe Titel II	
3 324 000	—	151 429 94	referiert	3 475 429 94			III.		Zuschuß aus dem Vereinsvermögen	
3 506 030	—	151 429 94	referiert	3 657 459 94					Summe Kapitel 3	

Krankenpflege.

Ist						Mithin gegen das Soll				Bemerkungen	
Bar		Kasse		S u m m a		mehr		weniger			Bar-Einnahme des Vorjahres
Mark	Ps.	Mark	Ps.	Mark	Ps.	Mark	Ps.	Mark	Ps.		
212 856	89	.	.	212 856	89	62 941	76	.	.		193 740 27
19 987	78	.	.	19 987	78	3 987	78	.	.		17 561 03
128	70	.	.	128	70	.	.	51	30		116 45
14 647	47	.	.	14 647	47	1 997	47	.	.		15 126 57
2 136	78	.	.	2 136	78	336	78	.	.		2 088 04
41	20	.	.	41	20	.	.	1 443	67		400 45
36 941	93	.	.	36 941	93	6 322	03	1 494	97		35 292 54
						4 827	06	.	.		
3 268 775	64	320 001	referiert	3 588 777	58	113 347	64	.	.		2 748 298 45
3 518 574	46	320 001	referiert	3 838 576	40	181 116	46	.	.		2 977 331 26

Abteilung

S o l l						A u s g a b e		
nach dem Etat		nach der vorigen Rechnung		S u m m a		Kap.	Tit.	Pos.
Mark	Ps.	Mark	Ps.	Mark	Ps.			
						4.		
							I.	
								Ausgaben für die Krankenpflege.
								Allgemeine Kosten.
24 000	—	.	.	24 000	—		1.	Befoldung der technischen Beamten
2 000	—	.	.	2 000	—		2.	Reisekosten der technischen Beamten
2 000	—	.	.	2 000	—		3.	Beihilfen für Ärzte zum Besuche von Kongressen
100	—	.	.	100	—		4.	Beiträge für gemeinnützige Zwecke.
3 000	—	.	.	3 000	—		5.	Ausgaben für Untersuchungen in den Laboratorien
700	—	.	.	700	—		6.	Vervollständigung der Bibliothek
800	—	.	.	800	—		7.	Reisekosten u. Tagegelder an Ärzte und Lazarettbeamte
1 800	—	.	.	1 800	—		8.	Prüfung der Apothekerrechnungen
3 000	—	.	.	3 000	—		9.	Unvorhergesehene Ausgaben, Krankenbeförderungswagen
37 400	—	.	.	37 400	—			Summe Titel I
1 375 330	—	18 493	78	1 393 823	78		II.	Ausgaben in den einzelnen Lazaretten laut Anlage
		reserviert					III.	Ausgaben für Kranke in fremden Heilanstalten.
1 200	—	.	.	1 200	—		1.	Beitrag an die Volkshelanstalt in Boslau
33 000	—	.	.	33 000	—		2.	Arztgebühren, Arznei- und Verpflegungskosten für in fremden Heilanstalten untergebrachte Vereinsmitglieder
3 600	—	.	.	3 600	—		3.	Badeunterstützungen an Mitglieder
37 800	—	.	.	37 800	—			Summe Titel III
							IV.	Ausgaben für Kranke im Bezirk.
124 155	—	.	.	124 155	—		1.	Befoldung der Bezirksärzte
7 750	—	.	.	7 750	—		2.	Gebühren fremder Ärzte für notwendige Hülfeleistungen
3 000	—	.	.	3 000	—		3.	Arzneigelder und sonstige Kurmittel:
17 000	—	.	.	17 000	—		a)	für Mitglieder
5 000	—	.	.	5 000	—		b)	für Invaliden
156 905	—	.	.	156 905	—		4.	Ausgaben für Verpflegungskosten für Familienangehörige
								Summe Titel IV
1 607 435	—	18 493	78	1 625 928	78			Seitenbetrag
		reserviert						

Krankenpflege.

3 ft						Mithin gegen das Soll				Bemerkungen			
Bar		Reste		S u m m a		mehr		weniger				Bar-Ausgabe des Vorjahres	
Marf	ßi.	Marf	ßi.	Marf	ßi.	Marf	ßi.	Marf	ßi.			Marf	ßi.
22 847	55	.	.	22 847	55	.	.	1 152	45			21 136	14
1 440	40	.	.	1 440	40	.	.	559	60			1 159	90
600	—	.	.	600	—	.	.	1 400	—			1 200	—
100	—	.	.	100	—	.	.	.	.			100	—
40	—	.	.	40	—	.	.	2 960	—				
878	38	.	.	878	38	178	38	.	.			795	20
1 408	76	.	.	1 408	76	608	76	.	.			2 168	07
2 510	01	.	.	2 510	01	710	01	.	.			2 365	45
3 342	24	.	.	3 342	24	342	24	.	.			13 186	80
33 167	34	.	.	33 167	34	1 839	39	6 072	05			42 111	56
								4 232	66				
1 600 438	96	.	.	1 600 438	96	206 615	18	.	.			14 897 86	56
1 200	—	.	.	1 200	—	.	.	.	.			1 200	—
34 140	84	.	.	34 140	84	1 140	84	.	.			21 438	74
4 554	91	.	.	4 554	91	954	91	.	.			3 008	—
39 895	75	.	.	39 895	75	2 095	75	.	.			25 646	74
182 630	06	.	.	182 630	06	58 475	06	.	.			123 177	64
3 817	35	.	.	3 817	35	.	.	3 932	65			5 929	82
9 275	44	.	.	9 275	44	6 275	44	.	.			10 909	18
30 262	24	.	.	30 262	24	13 262	24	.	.			24 674	32
6 614	95	.	.	6 614	95	1 614	95	.	.			4 362	62
232 600	04	.	.	232 600	04	79 627	69	3 932	65			169 053	58
						75 695	04						
1 906 102	09	.	.	1 906 102	09	284 405	97	4 232	66			1 726 598	44

Abteilung

S o l l						A u s g a b e		
nach dem Etat		nach der vorigen Rechnung		S u m m a		Kap.	Tit.	Pos.
Mark	Ps.	Mark	Ps.	Mark	Ps.			
1 607 435	—	18 493 78	78	1 625 928	78			Übertrag
5 000	—	referbiert		5 000	—	V.		Ausgaben für Neubildung von Kurbezirken beim Auftreten von Epidemien
						VI.		Ausgaben an fremde Wohlfahrtsanstalten.
840	—			840	—		1.	Freistellen in der Taubstummenanstalt Ratibor
2 340	—			2 340	—		2.	„ für Erziehung Geistesschwacher
8 000	—			8 000	—		3.	„ für Bethesda in Goczalkowiz, Marienheim und Bethanien in Königsdorf-Jastrzemb
								Summe Titel VI
11 180	—			11 180	—	VII.		Statutenmäßige Leistungen des Vereins.
517 000	—			517 000	—		1.	Krankengelder
63 000	—			63 000	—		2.	Sterbegelder
75 000	—			75 000	—		3.	Beerdigungsbeihilfen
16 000	—			16 000	—		4.	Kranken- und Leichenfuhrlöhne
								Summe Titel VII
671 000	—			671 000	—	VIII.		Neubauten und Hauptveränderungen an Gebäuden laut Anlage
1 000 000	—	132 936 16	16	1 132 936	16	IX.		Erwerbung von Grundstücken
		referbiert				X.		Anteiliger Zuschuß der Krankenpflege zu den Kosten der Hauptverwaltung
100 000	—			100 000	—			
111 415	—			111 415	—			
								Summe Kapitel 4
3 506 030	—	151 429 94	94	3 657 459	94			
		referbiert						

Krankenpflege.

3 ft						Mithin gegen das Soll				Bemerkungen		
Bar		Kasse		S u m m a		mehr		weniger			Bar-Ausgabe des Vorjahres	
Mark	Ps.	Mark	Ps.	Mark	Ps.	Mark	Ps.	Mark	Ps.		Mark	Ps.
1 906 102	09			1 906 102	09	284 405	97	4 232	66		1 726 598	44
								5 000	—			
840	—			840	—						840	—
2 040	—			2 040	—			300	—		1 290	—
13 418	85			13 418	85	5 418	85				7 763	—
16 298	85			16 298	85	5 418	85	300	—		9 893	—
						5 118	85					
549 781	13			549 781	13	32 781	13				496 037	15
58 157	20			58 157	20			4 842	80		56 149	—
82 793	40			82 793	40	7 793	40				88 527	—
14 945	07			14 945	07			1 054	93		13 513	66
705 676	80			705 676	80	40 574	53	5 897	73		654 226	81
						34 676	80					
684 451	61	320 001	94	1 004 453	55			128 482	61		417 063	84
		referbiert										
93 601	88			93 601	88			6 398	12		68 002	17
112 443	23			112 443	23	1 028	23				101 547	—
3 518 574	46	320 001	94	3 838 576	40	325 229	85	144 113	39		2 977 331	26
		referbiert				181 116	46					

S o l l						A b s c h l ü s s e		
nach dem Etat		nach der vorigen Rechnung		S u m m a				
Mark	℔.	Mark	℔.	Mark	℔.	Kap.	Tit.	Pos.
8 559 000	—	1 681	24	8 560 681	24	1.		
7 820 000	—	151 429	94 reserviert	7 971 429	94	2.		
739 000	—	149 748	70	589 251	30			
3 506 030	—	151 429	94 reserviert	3 657 459	94	3.		
3 506 030	—	151 429	94 reserviert	3 657 459	94	4.		

Hauptverwaltung.

Einnahme

Ausgabe

Barer Überschuf

Einnahme-Reste und reservierte Ausgabe

Rechnungsmäßiger Überschuf

Krankenpflege.

Einnahme

Ausgabe

Abteilung

Laufende Nr.		Bezeichnung der Anlage.	B u c h u n g s -							
			zu Anfang des Jahres 1904 aus der vorigen Rechnung übernommen		Veränderung pro 1904				Stand am Jahreschlusse den 15. Februar 1905	
					Abgang durch Veräußerung		Zugang durch Erwerbung			
			Markt	Pf.	Markt	Pf.	Markt	Pf.	Markt	Pf.
1.	Effekten		11 304 406	60	211 348	—	197 000	—	11 290 058	60
2.	Hypotheken		5 996 107	57	372 465	23	242 000	—	5 865 642	34
3.	Darlehensverträge		5 616 846	—	83 562	14	597 000	—	6 130 283	86
4.	Betriebsfonds:									
	beim Schles. Bankverein		(133 356	63)	3 868 142	01	4 807 542	09	806 043	45
	bei der Oberschlesischen Knappschafts- Kasse		249 442	—	249 442	—	277 654	56	277 654	56
	zusammen				4 784 959	38	6 121 196	65		
							1 336 237	27		
5.	Zugeführter Überschuß pro 1904									
	Summe		23 033 445	54					24 369 682	81

Ist						Mithin gegen das Soll				Bemerkungen			
Bar		Reise		S u m m a		mehr		weniger					
Mark	Pf.	Mark	Pf.	Mark	Pf.	Mark	Pf.	Mark	Pf.				
9 307 122	67	706	41	9 307 829	08	747 147	84			8 940 937 69 6 751 214 38			
7 970 885	40	320 001 reserviert	94	8 290 887	34	319 457	40						
1 336 237	27									2 189 723 31			
		319 295	53										
				1 016 941	74	427 690	44			2 977 331 26 2 977 331 26			
3 518 574	46	320 001 reserviert	94	3 838 576	40	181 116	46						
3 518 574	46	320 001 reserviert	94	3 838 576	40	181 116	46						

Vermögensverwaltung.

w e r t				Bemerkungen	Am Jahreschlusse vorgewiesener	
Mithin gegen Anfang des Jahres					Nennwert	Art der Urkunde
mehr		weniger				
Mark	Pf.	Mark	Pf.		Mark	Pf.
.	.	14 348	—		11 215 700	—
.	.	130 465	23		5 988 836	—
513 437	86	.	.		6 926 000	—
939 400	08	.	.		.	.
28 212	56	.	.		.	.
1 481 050	50	144 813	23		.	.
1 336 237	27	.	.		.	.
.	.	.	.		24 130 536	—

A. Vermögens-Berechnung		Vermögen am				Mithin gegen Anfang des Jahres			
		Anfange		Ende		mehr		weniger	
		des Jahres							
		Mark	ℳ	Mark	ℳ	Mark	ℳ	Mark	ℳ
Pol.									
	I. Anlage-Kapital.								
	a) Inventarien- und Materialien-Werte.								
1.	Grund und Boden	386 446	95	479 548	86	93 101	91	.	.
2.	Gebäude	3 620 334	96	4 555 569	80	935 234	84	.	.
3.	Bewegliches Inventar	701 368	29	767 570	61	66 202	32	.	.
4.	Materialien-Vorräte	48 429	31	49 595	03	1 165	72	.	.
	//.	4 756 579	51	5 852 284	30	.	.	.	.
	b) Kassenmäßige Werte.								
5.	Effekten	11 304 406	60	11 290 058	60	.	.	14 348	—
6.	Hypotheken	5 996 107	57	5 865 642	34	.	.	130 465	23
7.	Darlehnsverträge	5 616 846	—	6 130 283	86	513 437	86	.	.
	//.	22 917 360	17	23 285 984	80	1 609 142	65	144 813	23
	Summe I Anlage-Kapital	27 673 939	68	29 138 269	10	1 464 329	42		
	II. Betriebs-Kapital.								
8.	Guthaben bei Banken	.	.	806 043	45	.	.	.	.
9.	Betriebsmittel der Knappschaftskasse	249 442	—	277 654	56	.	.	.	.
10.	Einnahme-Reste pro 1903 bezw. pro 1904 .	1 681	24	706	41	.	.	.	.
	//.	251 123	24	.	.	.	.	.	.
	Hievon ab:								
11.	Schulden bei der Bank	133 356	63	.	.	.	.	.	.
12.	Ausgabe-Reste	.	.	.	.	.	.	.	.
	Summe II Betriebs-Kapital	117 766	61	1 084 404	42	966 637	81	.	.
	Summe des Vermögens	27 791 706	29	30 222 673	52	.	.	.	.
	Mithin ist Vermehrung	.	.	.	.	2 430 967	23	.	.

B. Ertrags-Berechnung		Ertrag	
		Mark	ℳ
1.	Vermehrung des Vermögens betrug pro 1904	2 430 967	23
2.	Das Vermögen zu Anfang des Jahres von 27 791 706,29 Mark hat durch vor- stehenden Ertrag von 2 430 967,23 Mark sich erhöht zu 8,75 Prozent.		

Erläuterung zur Vermögens-Berechnung bezw. zum Vermögens-Nachweis.

Anmerkung zu Pos. 1.

Zugang durch Erwerbung Kap. 4, Tit. IX	93 601,88 Mark.
Durch Geschenk in Petrkowiz	7 716,23 „
	<u>///.</u> 101 318,11 Mark.

Hiervon ab:

Erworbene Gebäude (der Pos. 2 überwiesen)	8 160,— Mark.
Abschreibung: Berichtigung des Wertes des für das Lazarett Orzesche erworbenen Grund und Bodens laut der von der Rentenbank aufgestellten Berechnung	56,20 „
	<u>///.</u> 8 216,20 „
bleiben Pos. 1	93 101,91 Mark.

Anmerkung zu Pos. 2.

Zugang durch Neubauten	
Kap. 2, Tit. VIII	81 131,39 Mark.
Kap. 4, Tit. VIII	684 451,61 „
	<u>///.</u> 765 583,— Mark.
Durch Erwerbung (von Pos. 1 übernommen)	8 160,— „
Durch anderweitige Feststellung des Wertes einzelner Gebäude, welche, weil sie im Bau befindlich waren, in die Bewertung des Jahres 1903 zu niedrig aufgenommen wurden	280 643,73 „
	<u>///.</u> 1 054 386,73 Mark.
Hiervon ab:	
Amortisation pro 1904	119 151,89 „
bleiben Pos. 2	935 234,84 Mark.

Anlage zu Kapitel 4 Titel VIII.

Nachweis

über den

Stand und die Verwendung der Baufonds

für die

Krankenpflege

im Jahre

1904.

Zum Bau sind genehmigt								Es wurden ausgegeben	
nach dem Kosten- anschlage		durch Nachtrags- genehmigung		S u m m e		Ausgabe		im Jahre	Geldbetrag
Mt.	Pf.	Mt.	Pf.	Mt.	Pf.				Mt. Pf.
							Übertrag		
5 400	—	.	.	5 400	—		6. Bau und Ausrichtung einer Desinfektionsanlage	1904	8 —
						V.	Beim Lazarett Orzesche.		
3 300	—	.	.	3 300	—		Bau einer Wasserleitungsanlage von der Orzesche- Grube nach dem Lazarett	1904	1 822 75
						VI.	Beim Lazarett Rybnik.		
		2 737	59	2 737	59		Installationsarbeiten	1904	2 712 09
						VII.	Beim Lazarett Rydułta.		
16 930	—	.	.	16 930	—		Wasserversorgungsanlage	1903	16 428 07
								1904	240 —
							//.		16 668 07
						VIII.	Beim Lazarett Tarnowicz.		
47 000	—	.	.	47 000	—		Neubau eines Kessel- und Maschinenhauses nebst Schornstein	1904	17 123 17
						IX.	Beim Lazarett Zabrze.		
12 000	—	.	.	12 000	—		1. Bau einer Diegehalle	1903	3 320 13
								1904	7 787 73
							//.		11 107 86
254 101	56	.	.	254 101	56		2. Neubau eines Kessel- und Maschinenhauses . .	1904	43 573 37
		.	.	.	.		3. Neubau eines Pavillons	1903	1 223 75
								1904	392 90
							//.		1 616 65
7 500	—	.	.	7 500	—		4. Herstellung eines Pferdestalles	1904	106 —
20 600	—	.	.	20 600	—	X.	Umbau des Kurhauses Goczałkowicz.	1903	2 859 10
								1904	16 896 95
							//.		19 756 05
		.	.	.	.	XI.	Errichtung eines Lazaretts in Petrkowicz.	1904	642 14
		.	.	.	.	XII.	Errichtung eines Lazaretts in Rudahammer.	1904	32 —
		.	.	.	.	XIII.	Herstellung einer Wasserleitung beim Lazarett zu Königshütte.	1904	11 12
							Summe		

Wirkliche Ausgabe pro 1904						Mithin gegen das Soll				Bemerkungen
Bar		reservierter Rest		S u m m e		mehr		weniger		
Mt.	Pf.	Mt.	Pf.	Mt.	Pf.	Mt.	Pf.	Mt.	Pf.	
593 103	39	290 125	11	883 228	50	.	.	.	.	
8	—	.	.	8	—	.	.	.	.	Der Bau gelangt im Jahre 1905 zur Vollendung.
1 822	75	.	.	1 822	75	.	.	1 477	25	Der Bau ist abgerechnet.
								erspart.		
2 712	09	.	.	2 712	09	.	.	25	50	"
								erspart.		
240	—	.	.	240	—	.	.	.	.	
								261	93	"
								erspart.		
17 123	17	29 876	83	47 000	—	.	.	.	.	Der Bau wird im Jahre 1905 vollendet.
7 787	73	.	.	7 787	73	.	.	.	.	
43 573	37	.	.	43 573	37	.	.	892	14	Der Bau ist durch Spezial-Baurechnung belegt.
								erspart.		Die Vollendung wird voraussichtlich im Jahre 1905 erfolgen.
392	90	.	.	392	90	.	.	.	.	
106	—	.	.	106	—	.	.	.	.	Der Bau kommt im Jahre 1905 zur Ausführung.
16 896	95	.	.	16 896	95	.	.	.	.	
642	14	.	.	642	14	.	.	843	95	Der Bau ist durch Spezial-Baurechnung belegt.
								erspart.		
32	—	.	.	32	—	.	.	.	.	Projektierte Bauetn.
11	12	.	.	11	12	.	.	.	.	
684 451	61	320 001	94	1 004 453	55	.	.	.	.	

Anlage zu Kapitel 3 Titel I und Kapitel 4 Titel II.

Einnahmen und Ausgaben

der

einzelnen Lazarette

pro

1904.

Soll				Einnahme				Wirkliche																					
nach dem Haushalts- plane								nach der vorigen Rechnung				Lazarett																	
												Beuthen		Biel- schowitz		Gultschin		Kattowitz		Königs- hütte		Laura- hütte		Mys- lowitz		Orzesche			
Mt.	Ps.	Mt.	Ps.	Pos.	Mt.	Ps.	Mt.	Ps.	Mt.	Ps.	Mt.	Ps.	Mt.	Ps.	Mt.	Ps.	Mt.	Ps.	Mt.	Ps.	Mt.	Ps.							
Kapitel 3 Titel I.																													
Einnahmen aus der Krankenpflege.																													
470	13	.	.	1	Pacht und Miete von Grundstücken und Gebäuden	.	.	31	—	.	.	.	.	18	—	8	—	.	.	.	.	97	02						
900	—	.	.	2	Einnahme für verabsolgte Wäber, für Vermietung von Leichenwagen und anderen Leistungen	3	—	61	60	18	70	7	50	17	70	104	—	.	.	.	.	48	—						
4	930	.	.	3	Erlös für verkaufte Inventarstücke, alte Gerätschaften, Knochen, Gespüle etc. .	476	43	96	20	53	55	677	36	2	178	77	675	06	326	01	77	24							
48	535	.	.	4	Kur- und Verpflegungskosten für fremde Personen	3	017	51	2	071	—	2	087	60	10	560	50	11	583	—	2	897	60	1	675	30	888	75	
88	870	.	.	5	Erstattungen von Berufsgenossenschaften und anderen Korporationen und von Behörden für das Heilverfahren für Verletzte vom 92. Tage der Krankheitsdauer	22	451	50	10	359	—	241	50	5	478	25	50	711	45	3	657	05	26	056	—	1	745	50	
6	210	.	.	6	Einnahme für verabsolgte Beföstigung an Ärzte, Wärter pp. und aus dem Abverkauf von Wein, Selter . . .	1	234	80	605	65	.	.	765	90	1	877	56	1	368	44	1	260	93	.	.	58	80		
149	915	3	.	.	Summe Kapitel 3 Titel I	27	183	24	13	224	45	2	401	35	17	489	51	66	386	48	8	710	15	29	318	24	2	915	31

Einnahme														Mithin gegen das Soll				Bemerkungen							
Lazarett				Kurhaus Goczal- kowik	Kursprengel		Heilstätte Loslau	Kiewler	Summe	mehr		weniger		Einnahme des Vorjahres Mt. Ps.											
Rybnik	Rybnitz	Tarnowik	Jabrze		Gleiwik	Katowice				Mt.	Ps.	Mt.	Ps.												
Mt.	Ps.	Mt.	Ps.	Mt.	Ps.	Mt.	Ps.	Mt.	Ps.	Mt.	Ps.	Mt.	Ps.	Mt.	Ps.										
118	13	84	—	139	13	45	—	.	.	.	.	.	.	540	28	70	15	.	.			664	13		
.	.	62	70	243	80	105	70	.	.	.	.	.	.	672	70	.	.	227	30			905	05		
30	36	89	87	117	39	1 195	12	50	50	.	.	.	.	9 05	.	.	6 052	91	1 122	91	.	.	7 172	39	
16	—	166	—	1 328	—	24 878	50	124	—	.	.	.	.	.	.	.	61 293	76	12 758	76	.	.	49 330	50	
1 685	50	1 377	25	1 044	75	10 985	75	.	.	19	—	.	.	.	.	349	85	136 162	35	47 292	35	.	.	129 089	50
216	60	81	45	552	—	112	76	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8 134	80	1 924	80	.	.	6 578	70	
2 066	59	1 861	27	3 425	07	37 322	83	174	50	19	—	.	.	9 05	349	85	212 856	80	62 941	76	.	.	193 740	27	

S o l l				Ausgabe		W i r k l i c h e															
nach dem Haushalts- plane		nach der vorigen Rechnung				L a z a r e t t															
						Beuthen		Stef- schowitz		Kultschin		Kallowitz		Königs- hütte		Laura- hütte		Mys- lowitz		Orzesche	
Mt.	Pf.	Mt.	Pf.	Nr.	Mt.	Pf.	Mt.	Pf.	Mt.	Pf.	Mt.	Pf.	Mt.	Pf.	Mt.	Pf.	Mt.	Pf.			
693 70	—	18 493 78			übertrag	87 429 96	60 893 47	12 600 16	98 407 21	170 991 29	78 220 98	64 933 82	24 352 76								
				E.	Abgaben und Lasten.																
2 782	—				1. Steuern	390 —	276 13		715 19	221 42	9 82	408 10	66 62								
291	14				2. Grundzins, Anerkennungsgebühren .	5 —	23 50			42 —			27 17								
					3. Versicherungsbeiträge gegen Feuers- gefahr		88 10		2 265 50	1 849 40		10 74									
10	—				4. Sonstige Lasten																
3 083	14				Summe E	395 —	387 73		2 980 69	2 112 82	9 82	418 84	93 79								
				F.	Arzneikosten für Lazarettinsassen.																
62 450	—				1. Medikamente	6 039 29	3 981 04	1 774 50	6 973 77	26 170 29	4 319 96	4 571 22	1 877 94								
50 835	—				2. Verbandmaterialien und Bandagen	9 412 —	4 107 04	824 03	5 615 16	22 754 31	6 689 81	5 183 53	2 194 11								
50 110	—				3. Außerordentliche Kurmittel, als Wein, Mineralwasser, Brillen etc.	8 219 86	2 605 75	398 65	8 276 99	7 562 43	3 846 34	3 640 09	2 037 35								
163 395	—				Summe F	23 671 15	10 693 83	2 997 18	20 865 92	56 487 03	14 856 11	13 394 84	6 109 40								
				G.	Ausgaben für Verpflegung.																
10 040	—				1. Lohn der Köchin u. Aufwartefrauen	1 244 95	711 50	327 50	1 113 60	1 989 50	767 40	727 90	339 30								
491 500	—				2. Für Nahrungsmittel	83 122 70	33 156 06	8 221 16	68 324 51	127 258 21	38 409 84	46 005 79	16 720 99								
2 125	—				3. Anschaffung und Unterhaltung der Küchengeräte	558 04	151 —	46 40	133 —	398 88	237 82	245 04	99 85								
3 000	—				4. Unterhaltung der Gemüsegärten . .					414 20	248 65										
506 665	—				Summe G	84 925 69	34 018 56	8 595 06	69 571 11	130 060 79	39 663 71	46 978 73	17 160 14								
				H.	Unvorhergesehene Ausgaben.																
606 86	—				Umzugskosten, Rechnungsvergütungen etc.	49 95			94 —	1 043 25	19 40	27 95									
				J.	Wohlfahrtszwecke.																
705	—				1. Für Beamte und Bedienstete																
2 095	—				a) Beiträge für Genossenschaften .	84 —	62 25		91 —	143 20	84 80		1 19								
					b) Ausgaben f. Invalidenversicherung	275 42	160 13	41 58	280 64	487 18	191 62	143 06	75 66								
860	—				2. Für Mitglieder																
3 710	—				a) Entschädigung an Geistliche . .	150 —	108 —		70 —	226 40	50 —		40 —								
145	—				b) Weihnachtsfeier	636 95	239 60	68 —	521 60	487 95	265 40	300 —	138 —								
360	—				c) Leichenwagen und Trauerzeichen	637 —	10 50		36 50	635 —	895 —	105 —	12 35								
					d) Unterhaltung der Lazarettbiblio- theken	15 50	58 33	21 —		143 29	13 65	61 90	26 43								
7 875	—				Summe J	1 798 87	638 81	130 58	999 74	2 123 02	1 500 47	609 96	293 63								
1375 330	—	18 493 78			Summe Kapitel I Titel II	198 270 62	106 632 40	24 322 98	192 918 67	362 818 20	134 270 49	126 364 14	48 009 72								
		referiert																			

Ausgabe												Mithin gegen das Soll				Bemerkungen								
L a z a r e t t								Kurshaus Goczal- kowik		Kursprengel				Summe		mehr		weniger			Bar- Ausgabe des Vorjahres			
Kupnik		Kupfian		Tarnowik		Fabrje				Gleiwik		Mala- pane												
Mt.	Pf.	Mt.	Pf.	Mt.	Pf.	Mt.	Pf.	Mt.	Pf.	Mt.	Pf.	Mt.	Pf.	Mt.	Pf.	Mt.	Pf.	Mt.	Pf.		Mt.	Pf.		
15 274	77	29 105	75	34 009	61	106 378	96	4 767	99	2 117	82	1 779	36	791 263	91	90 701	58	11 636	45			788 856	96	
	1 24		27 48		.		308 42		.		.		28 46		2 452 83		.		329 12				2 673	24
	.		20 —		.		20 —		.	.	.	.	.		137 67		.	.	153 47				682	26
	.		.		.		36 60		.	.	.	.	.		4 250 34		4 250 34		.	.			506	44
	.		.		12 —		.		.	.	.	.	.		12 —		2 —		.	.			18	42
	1 24		47 48		12 —		365 02		.	.	.	.	28 46		6 852 89		4 252 34		482 59				3 880	36
																	3 769 75							
	849 31		3 625 81		3 907 51		11 776 11		49 81		1 442 60		548 25		77 907 41		15 457 41		.	.			64 563	75
	594 07		2 371 75		2 605 34		12 311 37		23 70		82 50		.		74 768 72		23 933 72		.	.			60 543	10
	107 76		625 20		1 956 69		6 884 45		11 026 37		22 —		.		57 209 93		7 099 93		.	.			50 566	39
	1 551 14		6 622 76		8 469 54		30 971 93		11 099 88		1 547 10		548 25		209 886 06		46 491 06		.	.			175 673	74
	305 —		436 50		598 80		1 224 76		.	.	.	.	.		9 786 71		.		253 29				9 989	64
	7 675 39		15 215 23		23 666 31		82 674 57		12 638 —		.	.	.		568 088 76		76 588 76		.	.			496 825	97
	24 20		108 30		137 20		275 50		.	.	.	.	.		2 415 53		290 53						2 927	97
			.		.		209 90		.	.	.	.	.		872 75		.		2 127 25				1 793	45
	8 004 59		15 760 03		29 402 31		84 385 03		12 638 —		.	.	.		581 163 75		76 879 29		2 380 54				511 537	03
																	74 498 75		.	.				
	4 50		40 02		.		8 30		.	.	.	.	.		1 287 37		630 51		.	.			1 773	97
			43 60		.		110 20		.	.	.	.	.		620 24		.		84 76				810	33
	48 28		90 90		108 45		352 49		10 04		.	.	.		2 265 45		170 45		.	.			2 032	81
			.		50 —		130 —		.	.	.	.	.		824 40		.		35 60				790	—
	105 65		70 50		232 —		258 —		.	.	.	.	.		3 323 65		.		386 35				3 078	81
	15 —		.		12 —		15 —		.	.	.	.	.		2 373 35		2 228 35		.	.			221	55
	18 74		6 80		59 99		52 46		100 —		.	.	.		577 89		217 89		.	.			1 131	—
	187 67		211 60		462 44		918 15		110 04		.	.	.		9 984 98		2 616 69		506 71				8 064	50
	25 023 91		51 787 64		72 355 90		223 027 39		28 615 91		3 664 92		2 356 07		1600438 96		218 251 63		11 636 45				1489786	56
									</															

